

# einblick.

7

**GEMEINDERAT**

Notfalltreffpunkt

Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

11

**GEMEINDEVERWALTUNG**

Füchse im Wohngebiet

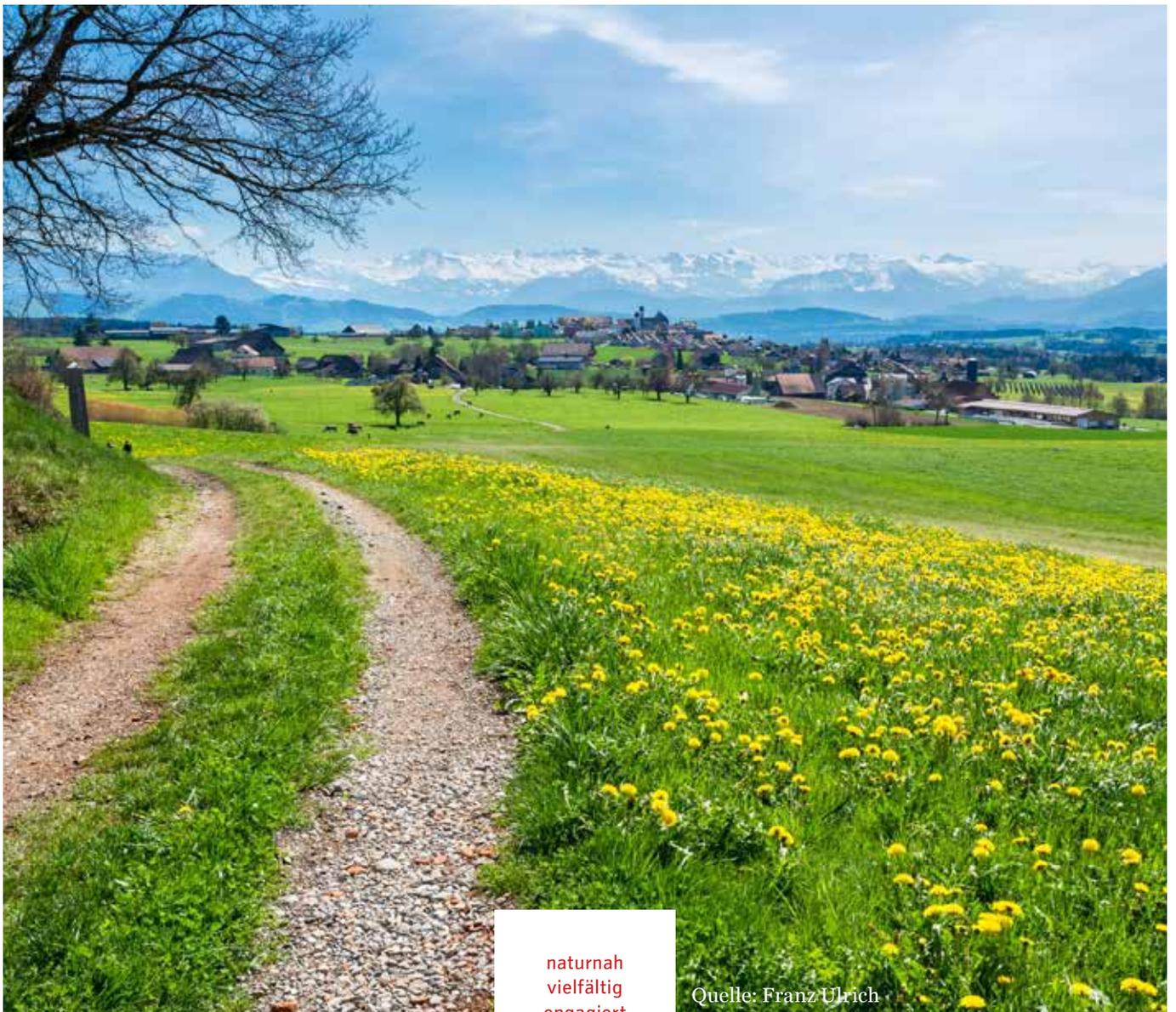
Empfohlene Massnahmen

16

**GEMEINDEBETRIEBE**

Neue Gesichter

an der Volksschule Hohenrain



naturnah  
vielfältig  
engagiert

Quelle: Franz Ulrich

# Auch während den Sommerferien läuft

## Geschätzte Bürgerinnen Geschätzte Bürger



Alfons Knüsel  
Gemeindepäsident

Bereits sind wir mitten in den Sommerferien angekommen und die Verschnaufpause lässt uns alle wieder Kraft sammeln.

Gerne informiere ich Sie an dieser Stelle wieder über Ereignisse, welche in der Zwischenzeit erfolgt sind.

Die Einsprachen im Zusammenhang mit der **Ortsplanung** wurden in der Ortsplanungskommission vorbesprochen. Diese konnten in konstruktiven Gesprächen bearbeitet und in vielen Fällen mit den Betroffenen gemeinsam tragfähige Lösungen gefunden werden. Für viel Gesprächsstoff, aber auch ebenso viele positive Begegnungen sorgten die geplanten Veränderungen im Bereich Johanniterhalde und Johanniterhof. Selbstverständlich werden einige Einsprachen bis zur Gemeindeversammlung ungelöst bleiben und Sie, als Bürgerinnen und Bürger werden über das weitere Vorgehen abstimmen. Den grössten Anteil der Einsprachen betrifft die Johanniterhalde und den Johanniterhof. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, die Wünsche und Anträge der Bevölkerung ernst zu nehmen. Die Behandlung der verschiedenen Einsprachen bedarf einer intensiven Bearbeitung. Die zweite Auflage wird voraussichtlich im Herbst 2022 erfolgen und Sie werden dabei über die Anpassungen im Detail informiert.

An der **Gemeindeversammlung** vom Freitag, 10. Juni 2022 wurde der Jahresbericht 2021 von den Stimmberechtigten genehmigt. Jonas Roth, Gemeinderat Ressort Finanzen, hat den Jahresbericht erstmals perfekt präsentiert und mit seinen guten Erklärungen und den transparenten Ausführungen überzeugt. Die Einladung zur Gemeindeversammlung wird in Zukunft viel kürzer und viel weniger detailliert erfolgen. Die detaillierte Botschaft kann aber auf der Homepage heruntergeladen werden oder Sie können diese auch telefonisch bei der Gemeindeverwaltung bestellen.

Da die Situation in der Ukraine nach wie vor sehr angespannt ist und täglich viele **Flüchtlinge** in die Schweiz kommen, rechnet der Kanton mit einer grossen Anzahl weiterer Menschen, für die er Unterkünfte bereitstellen muss. Ohne die Mithilfe der Bevölkerung gestaltet sich das jedoch schwierig und so bitten wir Sie, sich bei Sonja Bättig, Gemeindeglied-Schreiber-Substitutin, zu melden, sofern Sie Flüchtlinge aufnehmen können. Sollten die Gemeinden keine oder nur einen Teil der zugeteilten Flüchtlinge aufnehmen können, so sind wir mit Entschädigungszahlungen von CHF 40.00 pro nicht zur Verfügung gestellten Platz und Tag gefordert!

An der **Generalversammlung der JUBLA** durfte ich einmal mehr mit grosser Freude zur Kenntnis nehmen, mit welchem Engagement unsere jungen Leitungspersonen im Frondienst Verantwortung übernehmen und mit den JU-

### INHALT

2

GEMEINDERAT

8

GEMEINDEVERWALTUNG

13

GEMEINDEBETRIEBE

25

VEREINE UND  
DIVERSES

32

AGENDA



BLA-Kindern Projekte und Basteltage organisieren. Ein dickes Kompliment auch an ALLE, die immer wieder **Freiwilligenarbeit** leisten. Wir sind beeindruckt! DANKE!

Die **Verantwortung für den neuen Gemeindebetrieb Werkdienst und Hauswartung** übertragen wir per 1. Dezember 2022 an Herrn Adrian Vollenweider aus Steinhausen. Als junge, 33-jährige Führungsperson verfügt Adrian Vollenweider über viel Elan und Begeisterung für die neue Aufgabe. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und seine tatkräftige Unterstützung.

Am 7. Juli 2022 wurde der Gemeinderat zum Austausch mit der Dorfbevölkerung von Lieli mit einem Ständchen vom Männerchor herzlich begrüsst und willkommen geheissen. In einem engagierten Gespräch hat der Gemeinderat die wichtigsten Themen, Wünsche und Anliegen der Anwesenden entgegengenommen. Das Gespräch war konstruktiv und informativ. Besten DANK an Melanie Camenzind und Bernadette Rüttimann für die Organisation.

Wir bleiben im Gespräch. Das Treffen mit Gemeinderat und der Bevölkerung in den weiteren Dorfteilen findet an den folgenden Daten statt und wird durch Verantwortliche vor Ort organisiert.

- Hohenrain, 18. August, 19.30 Uhr  
Pius Stöckli, pius.stoeckli@outlook.com
- Ottenhusen, 22. September, 19.30 Uhr  
Thomas Bieri, toudy@bluewin.ch

Der Gemeinderat freut sich auf die weiteren Gespräche und den persönlichen Kontakt mit Ihnen sehr. Bitte melden Sie sich bei den Verantwortlichen für die Unterstützung und die Mitwirkung.

#### **Offene Bürotür:**

Weiterhin freue ich mich, Ihre Anliegen, Fragen und Anregungen in einem persönlichen Gespräch zu vertiefen. Nehmen Sie mit mir Kontakt für einen Gesprächstermin auf.  
Tel. 079 642 37 49

Mail: alfons.knuesel@hohenrain.ch

Ich wünsche Ihnen beim Lesen des einblick. spannende Momente und freue mich auf allfällige Rückmeldungen. Ich wünsche Ihnen erholsame, erlebnisreiche, schöne und unfallfreie Sommer(ferien)tage. ■

Herzlicher  
Gruss



*Alfons Knüsel*

---

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 12. September 2022. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Bitte senden an:  
gemeinde@hohenrain.ch

Weitere Redaktionsschlüsse  
14. November 2022 ■

# Aus dem Gemeinderat Verabschiedung von Beat Felder

*Folgende Beschlüsse wurden vom Gemeinderat unter anderem während den vergangenen Wochen gefasst.*

*Reto Strebel, Gemeindeschreiber*

## **Der Gemeinderat:**

- wählt Denise Müller per 1. Juni 2022 zur Verwaltungsangestellten für das Schulsekretariat der Volksschule Hohenrain.
- verabschiedet den betrieblichen Leistungsauftrag für das Ibenmoos.
- verabschiedet den Projektauftrag «Evaluation eines Schulkreises für die Gemeinde Hohenrain».
- beschliesst, dass der Schulweg zwischen Lieli und Kleinwangen via Helgenbühlstrasse für Oberstufenschüler grundsätzlich zumutbar ist und kein Schulbustransport für Oberstufenschüler zwischen Lieli und Kleinwangen eingerichtet wird.
- beschliesst über die Teilnahme an zahlreichen Delegiertenversammlungen und die Haltung der Gemeinde zu den jeweiligen Traktanden. ■

*Communiqué des Gemeinderates zur Verabschiedung des Schulleiters.*

*Gemeinderat Hohenrain*

Nach mehr als 14 Jahren Engagement und Einsatz zugunsten der Volksschule Hohenrain geht Beat Felder per 31. Juli 2022 in den wohl verdienten Ruhestand. Beat Felder trat die Stelle als Schulleiter der Volksschule Hohenrain per 1. Februar 2008 an. Seither setzte er sich für eine stets sehr gut organisierte, strukturierte und fachlich hochstehende Volksschule ein. Seinen unermüdlichen Einsatz und das organisatorische Flair wurde von den Lehrpersonen, Schülerinnen- und Schüler sowie Eltern, als auch von der Gemeinde Hohenrain sehr geschätzt.

Während seiner langjährigen Tätigkeit hat er sich diversen Herausforderungen gestellt und diese mit Bravour gemeistert. Eine wichtige Etappe in seiner circa 14-jährigen Funktion als Schulleiter bildete insbesondere die Umsetzung des Lehrplans 21. Aber auch die schwierigen Umstände, welche durch Corona verursacht wurden und viel Flexibilität und Ausdauer erforderten, stellten in der Vergangenheit eine grosse Herausforderung dar. Seine offene und transparente Art, mit welcher er die Volksschule Hohenrain leitete, wurde äusserst geschätzt. Seine aufgestellte, loyale und zuvorkommende Persönlichkeit werden wir zukünftig vermissen.

Für die langjährige Tätigkeit in unserer Gemeinde danken wir dir Beat, im Namen der Bevölkerung von Hohenrain ganz herzlich und wünschen dir für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute sowie viel Freude und Zufriedenheit bei der Gestaltung der neu gewonnenen Freizeit.

## **Auskunftspersonen:**

Luzia Stocker-Inderwildi, Gemeinderätin Ressort Bildung und Sicherheit, Tel. 079 757 18 93  
 Reto Strebel, Gemeindeschreiber, Tel. 041 914 61 12. ■

# 100 Jahre Maria Leu-Kaufmann

*Alfons Knüsel, Gemeindepräsident*



Am 2. April 2022 durfte Maria Leu-Kaufmann aus Ferren bei guter Gesundheit und geistiger Frische ihren 100. Geburtstag feiern. Am 30. Juni 2022 durfte ich Frau Leu besuchen und persönlich gratulieren.

Maria Leu ist in Oberebersol aufgewachsen und durfte eine zweijährige Lehre als Schneiderin absolvieren. Als Störschneiderin hatte sie unserer Region sehr wertvolle Dienste erwiesen und ganz viele Kleidungsstücke geflickt und Neue hergestellt.

Im Jahr 1944 heiratete sie Josef Leu aus Kleinwangen. Gemeinsam haben sie den Landwirtschaftsbetrieb in der Ferren bewirtschaftet und fünf Töchtern und zwei Söhnen eine glückliche Jugendzeit geschenkt. Leider hat die Familie ihren Vater 1977 bereits verloren.

Frau Leu hat ihren Haushalt bis zwei Wochen nach ihrem runden Geburtstag selbständig geführt. Die 30 Treppeinstufen zur Wohnung haben sie fit gehalten. Ein Sturz Mitte April 2022 hat dem bis dahin gesunden Leben von Frau Leu den Aufenthalt im Spital notwendig gemacht. Zur Erholung weilt Frau Leu nun gerade im Altersheim Bärgmättli in Beromünster.

Wir wünschen Frau Leu weiterhin gute Genesung und hoffen wie sie, dass sie bald wieder nach Kleinwangen zurückkehren kann. ■

## *Personelles*

*Reto Strebel, Gemeindeschreiber*

Nach rund zweijähriger Tätigkeit als Fachfrau Finanzen, verlässt Anita Baumgartner die Gemeindeverwaltung auf Ende Juli 2022, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir danken Anita Baumgartner für den geleisteten Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Hohenrain und wünschen ihr für den weiteren privaten und beruflichen Lebensweg alles Gute und viel Glück. ■

## *Ergebnis der Gemeindever- sammlung vom 10. Juni 2022*

*Reto Strebel, Gemeindeschreiber*

An der vergangenen Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2022 nahmen 38 Stimmberechtigte sowie fünf Gäste teil. Einziges Traktandum war der Jahresbericht 2021, welchen die Stimmberechtigten mit grosser Mehrheit genehmigten. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle für das grosse Vertrauen der Stimmberechtigten. ■

# Sichtwinkel gewährleisten

Sabrina Lang, Verwaltungsangestellte

Die Maisfelder und das Getreide gedeihen in den warmen Sommertagen und Felder erreichen zunehmend an Höhe. Dies führt dazu, dass die Sichtwinkel auf die Strasse teilweise eingeschränkt werden oder nicht mehr gegeben sind. Wir weisen Sie an die-

ser Stelle darauf hin, dass die Sichtverhältnisse auf die Strassen für die Verkehrssicherheit wesentlich sind und zwingend zu gewährleisten sind. Sie tragen damit einen grossen Teil zur Verkehrssicherheit bei.

Die untenstehende Abbildung zeigt

auf, dass bei einer Strasseneinfahrt respektive einer Kreuzung eine Beobachtungsdistanz von 3 m innerorts sowie 5 m ausserorts gewährleistet werden müssen. Das bedeutet, 3m innerorts (respektive 5m ausserorts) vor der Strasseneinfahrt müssen die Sichtwinkel gegeben sein.

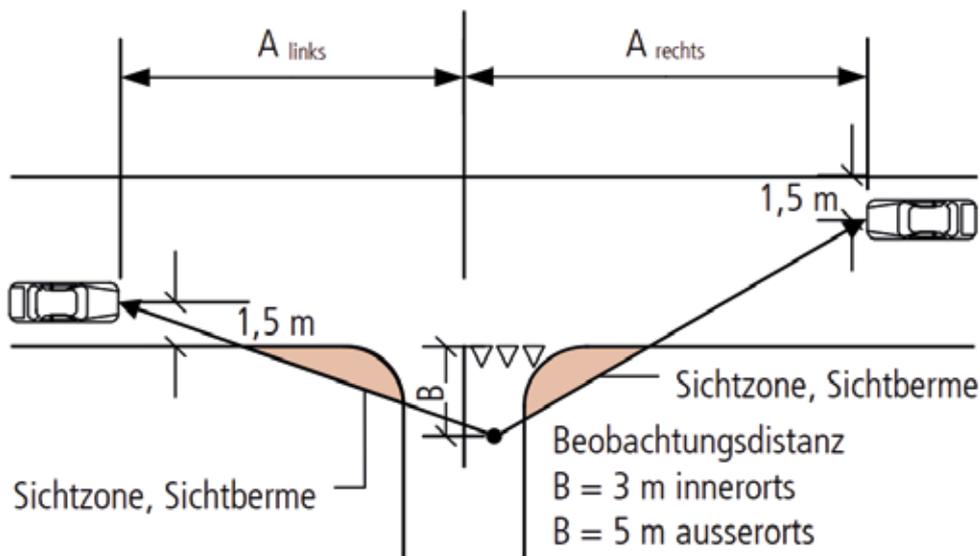


Abbildung 1: Sichtweite bei einer nicht vortrittsberechtigten Zufahrt; Merkblatt Bundesamt für Unfallverhütung

Die Sichtweite bei einer Trottoirüberfahrt ist wie folgt zu gewährleisten:

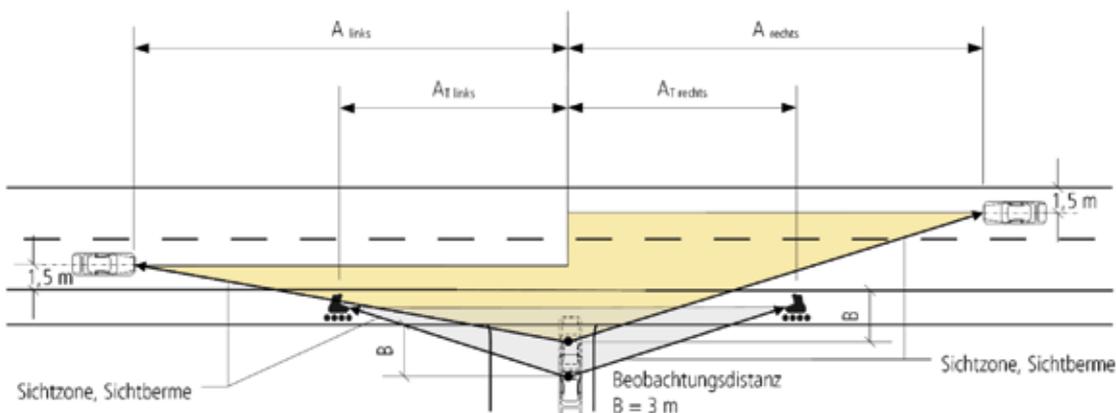


Abbildung 2: Sichtweite bei Trottoirüberfahrt; Merkblatt Bundesamt für Unfallverhütung

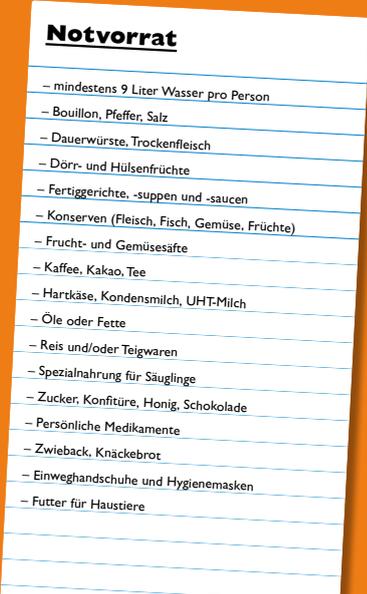
Wir danken Ihnen für die zuverlässige Pflege ihrer Felder und die Gewährleistung der Sichtwinkel. ■

# Notfalltreffpunkt

## Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Kantonaler Führungsstab, Luzern

Untenstehend ist der Flyer des Justiz- und Sicherheitsdepartements des Kantons Luzern abgedruckt:



**Notvorrat**

- mindestens 9 Liter Wasser pro Person
- Bouillon, Pfeffer, Salz
- Dauerwürste, Trockenfleisch
- Dörr- und Hülsenfrüchte
- Fertiggerichte, -suppen und -saucen
- Konserven (Fleisch, Fisch, Gemüse, Früchte)
- Frucht- und Gemüsesäfte
- Kaffee, Kakao, Tee
- Hartkäse, Kondensmilch, UHT-Milch
- Öle oder Fette
- Reis und/oder Teigwaren
- Spezialnahrung für Säuglinge
- Zucker, Konfitüre, Honig, Schokolade
- Persönliche Medikamente
- Zwieback, Knäckebrot
- Einweghandschuhe und Hygienemasken
- Futter für Haustiere

**Der Notfalltreffpunkt**  
Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Jeder Gemeinde im Kanton Luzern steht mindestens ein Notfalltreffpunkt zur Verfügung. Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt von der lokalen Gefährdung ab und kann regional unterschiedlich sein.

Bei länger andauernden Stromausfällen oder weiteren Ereignissen erhalten Sie an den Notfalltreffpunkten Unterstützung. Auch Notrufe können an den Notfalltreffpunkten abgesetzt werden.



Mittels folgendem QR-Code finden Sie den Notfalltreffpunkt in Ihrer Gemeinde.

**Haben Sie Fragen?**  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.notfalltreffpunkt.ch](http://www.notfalltreffpunkt.ch)

KANTON LUZERN  
Sicherheitsdepartement  
Kantonaler Führungsstab



**Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall**

NOTFALL TREFFPUNKT  
[www.notfalltreffpunkt.ch](http://www.notfalltreffpunkt.ch)

**Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner des Kantons Luzern**

Ereignisse, die den Alltag unserer Gesellschaft auf den Kopf stellen, sind auch bei uns möglich – selbst wenn wir uns hier sicher fühlen. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.

Diese Broschüre zeigt Ihnen, wo Sie im Ereignisfall in Ihrer Gemeinde Hilfe finden. Zudem erfahren Sie, wie Sie sich selber auf einen länger andauernden Stromausfall vorbereiten können.

Lesen Sie die Informationen aufmerksam durch und bewahren Sie diese Broschüre gut auf.

**Gut zu wissen**

**Allgemeiner Alarm**



Bei drohender Gefahr ertönt ein regelmässig auf und absteigender Ton der Sirenen.

**Was tun?**

- Radio hören
- Anweisungen der Behörden befolgen
- Nachbarschaft informieren

Notrufnummern	
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144

**Stromausfall**  
So verhalten Sie sich richtig

-  Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder fliesst, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein (Gefahr der Überlastung des Stromnetzes).
-  Wenn Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an und vermeiden Sie auch sonst unnötige Anrufe (Gefahr der Netzüberlastung). Hören Sie stattdessen Radio (SRF).
-  Tragen Sie beim Ausfall der Heizung warme Kleidung.
-  Konsumieren Sie zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank oder Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Vorräte anbrechen.
-  Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den Notfalltreffpunkt auf.

**Bereiten Sie sich auf einen Stromausfall vor**

- ✓ Legen Sie ausreichend **Vorräte an Wasser und Lebensmitteln** an (Empfehlung siehe Rückseite).
- ✓ Treffen Sie Vorkehrungen, um **pflegebedürftige Angehörige** notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können.  
Halten Sie Medikamente und Hygieneartikel für eine Woche auf Vorrat.
- ✓ Mit Hilfe eines **batteriebetriebenen Radios** erhalten Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden.
- ✓ Mit **Kerzen, Taschenlampen und Campingkocher** (mitsamt Batterien und Gaskartuschen) haben Sie auch ohne Strom Licht und die Möglichkeit, Essen zu wärmen.
- ✓ Wenn Sie ein **Cheminée** oder einen **Holzofen** haben, halten Sie **Holz, Briketts oder Kohle** auf Vorrat.
- ✓ Halten Sie stets eine gewisse Menge an **Bargeld** zuhause. Bei einem Stromausfall funktionieren Bancomaten und elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.

## Zuzüge

Gemeinde Hohenrain

### Barmet Anton,

Hauptstrasse 43, 6277 Kleinwangen

### Belozjorovs Didzis mit Niks,

Ottenhusen 1, 6275 Ballwil

### Flückiger Marc

und Gäumann Therese,

Brunnenweg 1, 6275 Ballwil

### Schneebeli Stefan,

Feldheim 1, 6276 Hohenrain

### Winkler Olivia,

Husmattstrasse 6, 6277 Lieli LU

Wir heissen alle Neuzuzüger in Hohenrain herzlich willkommen. Die personellen Mutationen sind unvollständig, sie werden auf Wunsch nicht publiziert. ■

## Papier- und Kartonsammlung

Gemeinde Hohenrain

Die Volksschule Hohenrain verzichtet auf den Versand von Info-Blättern vor den Papier- und Kartonsammlungen.

Gerne erwähnen wir an dieser Stelle die nächsten Daten.

### Sammlungsgebiet Hohenrain

Donnerstag, 1. September 2022

Volksschule Hohenrain

### Sammlungsgebiet Kleinwangen

Dienstag, 8. November 2022

Volksschule Hohenrain

### Sammlungsgebiet Lieli

Samstag, 12. November 2022

Wohnwagenclub Kleinwangen-Lieli ■

## Baubewilligungen

Gemeinde Hohenrain

Hegglin Bruno,

Brunnenweg 7, 6275 Ballwil

Heizungssanierung von Öl zu Luft/

Wasserwärmepumpe

Lang Reto,

Oberebersol 9, 6276 Hohenrain

Ersatzneubau Bauernhaus

Menzi Nicole und Schacher Patrick,

Feldstrasse 2, 6277 Lieli LU

Erweiterung Gartensitzplatz EFH

(gedeckt und unbeheizt mit Glas-

Schiebewand als Windschutz)

Röögli-Romàn Arthur,

Günikon 33, 6276 Hohenrain

Ersatz bestehende Holz Schnitzelhei-

zung durch neue Holz Schnitzelhei-

zung inkl. Pufferspeicher und Filter

Sidler Kuno,

Neufeld 1, 6277 Kleinwangen

Anbau Abkalbe- und Aussenklimabo-

xen, Erstellung Hofladen und Gülle-

grube, Umnutzen Spielgruppe

Sidler Thomas und Barbara,

Günikon 20, 6276 Hohenrain

Neubau Balkonverglasung

Willimann Josef,

Schulrain 3, 6276 Hohenrain

Neubau Geräteraum ■

## Flüchtlingswesen – Wohnraum gesucht!

Sonja Bättig,

Gemeindeschreiber-Substitutin

Da die Situation in der Ukraine nach wie vor sehr angespannt ist und täglich viele Flüchtlinge in die Schweiz kommen, rechnet der Kanton mit einer grossen Anzahl weiterer Menschen, für die er Unterkünfte bereitstellen muss. Er hat deshalb die Zuweisung an die Gemeinden veranlasst. Dies bedeutet, dass die Gemeinde Hohenrain bis 1. September 2022 Platz für zusätzlich mindestens 45 Flüchtlinge zur Verfügung stellen muss. Der Gemeinderat hat diverse Möglichkeiten besprochen, um diese Personen unterbringen zu können. Ohne die Mithilfe der Bevölkerung gestaltet sich das jedoch schwierig.

Darum bittet er erneut: Falls Sie Wohnraum für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich vermieten können, sei das ein Zimmer bei sich zu Hause, eine Wohnung oder ein Haus, melden Sie sich bitte bei uns auf 041 914 61 14 / sonja.baettig@hohenrain.ch. Anschliessend melden wir die entsprechenden Wohnräume an den Kanton. Er koordiniert und organisiert die Zuweisung in die gemeldeten



# Lehrstelle als Kauf- frau/Kaufmann EFZ öffentliche Verwaltung

*Sonja Bättig, Gemeindeschreiber-Substitutin*

Wohnräume. Für die Mietkosten und die Betreuung bleibt, wie bisher ebenfalls der Kanton Luzern zuständig.

**Sollten wir die Bereitstellung von Wohnraum nicht fristgerecht erfüllen, muss die Gemeinde eine horrende Ersatzabgabe pro nicht aufgenommenen Person bezahlen. Diese Ansätze steigen kontinuierlich an.**

Die wertvolle Unterstützung der gesamten Bevölkerung wird benötigt – vielen Dank für Ihre Mithilfe. Wir hoffen, auf diese Weise den geforderten Beitrag der Gemeinde Hohenrain für die Unterbringung der Flüchtlinge leisten zu können. ■

Bist du interessiert, ab August 2023 eine attraktive und breite Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain als Kauffrau/Kaufmann zu absolvieren und mit viel Begeisterung und Energie deine ersten drei Jahre im Berufsleben zu meistern?

Die Gemeindeverwaltung hat ab August 2023 eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ öffentliche Verwaltung zu besetzen. Dich erwarten drei abwechslungsreiche Jahre mit spannenden Aufgaben und Möglichkeiten. Unsere Verwaltung bietet einer interessierten jungen Teamkollegin oder -kollege eine solide Basis für die berufliche Entwicklung und vermittelt daneben viel Allgemeinwissen.

Als angehende Kauffrau oder angehender Kaufmann verfügst du über gute bis sehr gute Schulergebnisse, du arbeitest gerne am Computer, hast Freude an Sprachen und Zahlen und liebst den Umgang mit Menschen unterschiedlicher Anliegen. Du bewältigst Aufgaben gerne im Team, übernimmst Verantwortung und bist bereit, viel Neues dazuzulernen.

Erkennst du dich im Anforderungsprofil wieder und haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende uns deine Bewerbungsunterlagen mit dem Motivationsschreiben, Lebenslauf und allen Zeugnissen der Sekundarschule inklusive Stellwerk- und Multicheck (Basic-Check).

Wir freuen uns auf deine vollständige **Online-Bewerbung bis am 31. Juli 2022** an [sonja.baettig@hohenrain.ch](mailto:sonja.baettig@hohenrain.ch).

Selbstverständlich geben wir dir auch vor deiner Bewerbung während einem **Schnuppertag auf der Gemeindeverwaltung** Einblick in unsere täglichen Arbeiten. Melde dich dazu bei der Berufsbildnerin Sonja Bättig.

Du hast Fragen zur Lehre auf unserer Gemeindeverwaltung Hohenrain? Ruf uns ungeniert an oder sende uns eine E-Mail-Nachricht. Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme ([sonja.baettig@hohenrain.ch](mailto:sonja.baettig@hohenrain.ch) / Tel. 041 914 61 10)



# Aus der Gemeinde

Sabrina Lang, Verwaltungsangestellte

## Abstimmungsergebnisse vom 15. Mai 2022

Am Sonntag, 15. Mai 2022 gelangten drei eidgenössische Vorlagen zur Abstimmung:

### Eidgenössische Vorlagen:

Änderung des Filmgesetzes  
- abgelehnt

Änderung des Transplantationsgesetzes - abgelehnt

Übernahme der EU-Verordnung Europäische Grenz- und Küstenwache – angenommen

Die Stimmbeteiligung in der Gemeinde Hohenrain lag zwischen 39.6 % und 40.3 %. Auf eidgenössischer Ebene wurden die Änderung des Filmgesetzes mit 53.20 % NEIN-Stimmen und die Änderung des Transplantationsgesetzes mit 51.78 % NEIN-Stimmen abgelehnt. Die Vorlage «Übernahme der EU-Verordnung Europäische Grenz- und Küstenwache» wurde hingegen von der Stimmbevölkerung mit 68.43% JA-Stimmen angenommen. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse finden Sie auf unserer Homepage.

## Ausblick Abstimmungen vom 25. September 2022

Am Sonntag, 25. September 2022 gelangen eine kantonale und vier eidgenössische Vorlagen zur Abstimmung. Der Regierungsrat des Kantons Luzern beschloss auf diesen Zeitpunkt die kantonale Volksabstimmung «Dekret über die Unterstützung des Kasernenneubaus für die Päpstliche Schweizergarde im Vatikan» anzusetzen. Auf Bundesebene gelangen die Volksinitiative «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)» und der «Bundes-

beschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer» zur Abstimmung. Zudem wird über die «Änderung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung» sowie die «Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer» beschlossen.

### Wegleitung - Wie richtig abstimmen?

Mit Ausblick auf die bevorstehenden Volksabstimmungen vom 25. September 2022 weisen wir Sie auf die Vorgehensweise zum korrekten Abstimmen hin:

1. Stimmzettel (kantonal und eidgenössisch) von Hand ausfüllen und in das grüne amtliche Stimm- und Wahlkuvert legen.
2. Das grüne amtliche Stimm- und Wahlkuvert zukleben und in das graue Rücksendekuvert legen.
3. Stimmrechtsausweis handschriftlich unterschreiben und ebenfalls in das graue Rücksendekuvert legen.
4. Rücksendekuvert verschliessen.
5. Das Rücksendekuvert vor Schluss der Urnenzeit bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain einreichen.

Es besteht die Möglichkeit das Rücksendekuvert im Voraus persönlich bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain abzugeben oder per Post zuzustellen. Ausserdem besteht die Gelegenheit während der Urnenbüroöffnungszeiten (jeweils am Abstimmungssonntag von 10.00 – 10.30 Uhr) persönlich abzustimmen. Ebenfalls kann das Rücksendekuvert am Abstimmungssonntag bis spätestens um 10.30 Uhr

in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung geworfen werden. Abstimmungskuverts, welche am Sonntag in den Postbriefkasten geworfen werden, treffen zu spät bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain ein und sind folglich ungültig. Wird der Stimmrechtsausweis in das grüne amtliche Wahlcouvert gelegt, ist die Stimmabgabe ebenfalls ungültig. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

### Bericht Jungbürgerfeier

Am Freitag, 13. Mai 2022 hat der Gemeinderat alle Jugendlichen, welche in diesem Jahr das 18. Altersjahr erreichen werden oder bereits haben, zur traditionellen Jungbürgerfeier eingeladen. Der Gemeinderat freute sich darauf, die jungen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hohenrain kennenzulernen und sich mit diesen auszutauschen. Insgesamt nahmen acht Jungbürger am Anlass teil. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Alfons Knüsel besichtigten wir den Römerturm in Ottenhusen. Anschliessend durften wir eine spannende Hofführung, gefolgt von einem äusserst feinen Apéro, auf dem Hof Oberfeld bei Jakob und Judith Kaufmann erleben. Im Anschluss dazu grillierten wir in der Waldhütte und liessen gemeinsam den Abend ausklingen. Mit dem «Honeri-Quiz» und der Übergabe eines kleinen Präsentes endete eine weitere schöne Jungbürgerfeier. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Teilnehmenden für den gemütlichen Abend sowie den interessanten Austausch.

### Vorab-Information Neuzuzügeranlass

Am Freitag, 26. August 2022 findet der Neuzuzügeranlass der Gemeinde Hohenrain statt. Coronabedingt

# Füchse im Wohngebiet

*Füchse mitten im Wohngebiet –  
in Dörfern wie auch in Grossstädten!*

Sabrina Lang, Verwaltungsangestellte

musste dieser in der Vergangenheit mehrmals abgesagt werden, weshalb alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, welche seit der letzten Durchführung im Jahr 2019 zugezogen sind, eingeladen werden. Die Einladung wird in Kürze sämtlichen Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zugestellt. Der Gemeinderat freut sich bereits heute darauf, die neuen Einwohnerinnen und Einwohner kennenzulernen und einen geselligen Abend zu verbringen.

## **Begrifflichkeiten Logo und Wappen**

In der Vergangenheit gab es teilweise Unsicherheiten bezüglich der Bedeutung der Begriffe «Logo» und «Wappen». Ein Logo repräsentiert ein Unternehmen gegen Aussen und gilt als dessen Wiedererkennungszeichen. Folglich ist lediglich das Unternehmen berechtigt, dieses Logo zu verwenden. Ein Wappen hingegen gilt als Erkennungszeichen einer Gemeinde respektive Stadt. Dieses darf von der Bevölkerung bei Bedarf als Werbung für Anlässe, etc. verwendet werden. ■

Seit einigen Jahren mehrten sich die Meldungen über Beobachtungen von Füchsen in unmittelbarer Nähe der Menschen. Viele erfreuen sich ob der Möglichkeit, das Wildtier Fuchs zu beobachten. Andere beklagen sich aber über Schäden oder Belästigungen oder fürchten die Verbreitung von Krankheiten.

## **Empfohlene Massnahmen**

Füchse in Siedlungen finden ganzjährig ein unbegrenztes Nahrungsangebot. Ein Wegfangen von Füchsen schafft Platz für den nächsten Fuchs und ist keine nachhaltige Lösung! Mögliche Konflikte im täglichen Zusammenleben von Fuchs, Mensch und Haustiere können durch folgende Massnahmen erleichtert werden:

- Füchse nicht füttern
- Keine offenen regelmässigen Futterquellen anbieten (Katzen nur im Haus füttern, Kompost abdecken, Abfallsäcke erst am Morgen nach Draussen stellen)
- Mögliche Unterschlüpfte verschliessen
- Haustiere vor Fuchs schützen
- Nach der Arbeit im Garten, im Wald oder auf dem Feld die Hände gründlich waschen
- Beeren, Gemüse, Salate, Pilze, Kräuter und Obst gründlich waschen
- Hunde und Katzen regelmässig entwurmen lassen

- Keine Essensreste auf Komposthaufen entsorgen
- Aufdringliche und neugierige Füchse verscheuchen (Lärm, Wasser, o.Ä.)

## **Kranke oder verhaltensauffällige Füchse melden!**

Melden Sie erheblich verletzte oder kranke Füchse der zuständigen Jagdgesellschaft oder dem kantonalen Wildhüter, damit er die Tiere erlösen kann.

## **Kontaktadresse**

Jagdgesellschaft Hohenrain, Roland Stocker, Heuschloss 2, 6280 Urswil, Tel. 079 321 82 15 ■

# Schwimmen in Hohenrain 2022/2023

Gemeinde Hohenrain



Auch in diesem Jahr kann das Hallenbad im Heilpädagogischen Zentrum wieder genutzt werden. Die Schwimmhalle ist, ausser während der Schulferien, für die Bevölkerung jeweils am 2. und 4. Dienstag des Monats reserviert.

Das Hallenbad ist im Schuljahr 2022/2023 an folgenden Daten für die Einwohner der Gemeinde Hohenrain geöffnet:

## Sommerferien

23. August  
13. September / 27. September

## Herbstferien

25. Oktober  
8. November / 22. November  
13. Dezember

## Weihnachtsferien

10. Januar / 24. Januar  
7. Februar

## Fasnachtsferien

14. März / 28. März

## Osterferien

25. April  
9. Mai / 23. Mai  
13. Juni / 27. Juni

## Öffnungszeiten

17.30 - 18.45 Uhr  
Kinder und Jugendliche 5 bis 16 Jahre  
und erwachsene Begleitpersonen

19.00 - 20.30 Uhr  
Jugendliche ab 16 Jahren und  
Erwachsene

## Eintrittspreise

Kleinkinder gratis  
Kinder und Jugendliche  
ab 5 bis 16 Jahre CHF 3.-  
Jugendliche ab 16 Jahren  
und Erwachsene CHF 5.-

## Aufsichtspflicht der Eltern

Kinder, die nicht gut schwimmen können und Kinder unter 7 Jahren benötigen die Aufsicht der Eltern oder einer erwachsenen Begleitperson.

## Ordnung in der Schwimmhalle

Das Heilpädagogische Zentrum stellt Material und Schwimmhilfen zur Verfügung. Schwimmbrillen aus Plastik und «Flügeli» dürfen mitgebracht werden. Andere Hilfs- und Spielmittel, insbesondere Bälle, dürfen nicht mitgenommen werden. Das Material bleibt in der Schwimmhalle und darf nicht in die Kabinen mitgenommen werden.

In der Schwimmhalle darf nicht gerannt werden und es ist aufeinander Rücksicht zu nehmen, besonders auf Kleinkinder. Wenn sich alle an die Regeln halten, steht einem vergnüglichen Badespass nichts mehr im Wege. Wir wünschen allen Besuchenden viel Vergnügen. ■

# Aus der Schulleitung

Daniela Sigrist & Beat Felder, Schulleitung

## Erster Schultag nach den Sommerferien in Hohenrain

Das neue Schuljahr beginnt für die Schulkinder von Hohenrain am Dienstag, 16. August 2022 um 9.00 Uhr mit einer kleinen Feier in der Mehrzweckhalle. Die Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen. Nach der Eröffnungsfeier werden die neuen Erstklässler/-innen vor dem neuen Schulhaus von der ganzen Schule speziell willkommen geheissen. Nach einem kleinen Spalier zum alten Schulhaus begeben sich alle Klassen in ihre Schulzimmer. Die Erstklasseltern dürfen ihr Kind in den Unterricht begleiten. Für die 2. – 6. Klasse steht das Elternkaffee im Pfarreiheim offen. Um 10.15 Uhr versammelt sich die ganze Schülerschar auf dem Pausenplatz vor dem alten Schulhaus. Da wartet eine weitere Überraschung auf die neuen Erstklässler/-innen. Anschliessend ist für alle Pause. Für die Erstklasseltern und die Lehrpersonen steht das Elternkaffee im Pfarreiheim für Kaffee und Kuchen offen. Nach der Pause gehen alle Kinder ohne Eltern zum Unterricht. Unterrichtsschluss ist um 11.30 Uhr. Der Schulbus holt die Kinder am Morgen gemäss Fahrplan eine Stunde später ab. Am Nachmittag findet der Unterricht nach Stundenplan statt. Der Kindergarten startet erst am Nachmittag. Wir wünschen allen einen guten Schulstart.

## Erster Schultag nach den Sommerferien in Kleinwangen

Das neue Schuljahr beginnt für die Schulkinder von Kleinwangen und Lieli am Dienstag, 16. August 2022 um 8.45 Uhr mit einer kurzen Feier in der Mehrzweckhalle. Die Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen. Nach der Feier werden die neuen Erstklässler/-innen vor dem Mehrzweckgebäude von der ganzen Schule speziell willkommen geheissen. Nach einem Spalier zum alten Schulhaus begeben

sich die Erstklässler/-innen mit ihren Eltern ins Schulzimmer. Unterrichtsschluss ist um 11.15 Uhr. Der Schulbus holt die Kinder am Morgen gemäss Fahrplan eine Stunde später ab. Am Nachmittag findet der Unterricht nach Stundenplan statt. Der Kindergarten startet erst am Nachmittag. Wir wünschen allen einen guten Schulstart.

### Schulbus

Bitte informieren Sie beim Schulstart Frau Margrit Abt und/oder Frau Silvia Baumli, wenn Ihr Kind anstatt mit dem Schulbus mit Ihnen in die Schule fährt. Herzlichen Dank!

### Jahrespläne Schwimmen, Schulbusfahrplan und Ferienplan 2022/2023

Der Jahresplan für den Schwimmunterricht, der Schulbusfahrplan und der Ferienplan für das neue Schuljahr sind auf unserer Homepage [www.volksschule-hohenrain.ch](http://www.volksschule-hohenrain.ch) unter Downloads zu finden.

### Mittagstisch / Tagesfamilie - ein familienergänzendes Betreuungsangebot

Falls Sie für Ihr Kind auf das kommende Schuljahr einen Mittagstisch und/oder weitere Betreuung wünschen, können Sie sich mit dem Verein Kinderbetreuung Hochdorf „[www.chenderhand.ch](http://www.chenderhand.ch)“ in Verbindung setzen. Als abgebende Eltern haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind stunden-, halbtage- oder tageweise in die Obhut einer Tagesmutter zu geben. Sie bezahlen einen nach dem Einkommen und Vermögen abhängigen Betrag. Für eine unverbindliche Auskunft melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 041 500 33 05 (Dienstag bis Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr). ■

## Wertvolle Freiwilligenarbeit - «Gemeinsam statt einsam.»

Freundeskreis Ibenmoos

Der Bereich Aktivierung im Haus wird sporadisch von Freiwilligen unterstützt, welche dem Freundeskreis Ibenmoos angehören. Diese Menschen schenken den Bewohnerinnen und Bewohner wertvolle Zeit, indem sie zusammen Spaziergänge unternehmen, einen Jass klopfen, Spiele spielen, singen oder einfach auf einen kurzen Schwatz im Haus vorbeikommen.

Der freiwillige Einsatz orientiert sich an den Ressourcen und an den Fähigkeiten der freiwilligen Mitarbeitenden sowie an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner.

Der Freundeskreis leistet eine wichtige Unterstützungsarbeit, da er die Lebensqualität der Heimbewohner erhöht und positiv beeinflusst. Wer sich lieber noch aktiver einbringen möchte, kann an den Wochenenden (Samstag/Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr) die öffentliche Cafeteria führen und dabei den Spirit einer familiären, naturnahen und umsorgten Institution aus sich wirken lassen.

### Lust auf Freiwilligenarbeit im Ibenmoos?

Der Freundeskreis Ibenmoos freut sich auf Verstärkung. Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann melden Sie sich bei Moritz Widmer, Staldenstrasse 4, 6277 Kleinwangen, Tel. 041 910 20 68 oder direkt bei uns im Ibenmoos unter Tel. 041 914 24 34.

Wir freuen uns auf eine Kontaktaufnahme. Ihre Fähigkeiten werden unsere Bewohnerinnen und Bewohner begeistern! ■

# Ade Herr Felder

Marianne Burkart, Klassenlehrperson Kleinwangen



Miteinander verbunden sein – mit diesen 3 Worten verabschiedet sich die Schulgemeinschaft von einem Schulleiter, der mit sehr viel Engagement und Kopf-Herz-Hand unsere Schule leitete. Er freute sich über gemeinsame Aktivitäten, die das Miteinander stärkten. Er interessierte sich für die Kinder und ihre Lernwege. Er war begeisterter Entdecker von Erfolgserlebnissen und hat den Fokus aufs Positive überzeugt verfolgt – und das nicht nur bei den Kindern, sondern bei allen an der Schule Beteiligten!

Über 14 Jahre hat Beat Felder unsere Schule geprägt, uns durch verschiedene Schulentwicklungen, Reformen und Zeiten geführt. Nicht nur in den Schulhäusern hat er tatkräftig angepackt, auch auf den Pausenplätzen war sein Einsatz unermüdlich. Wir durften 2011 den naturnahen Pausenplatz gestalten. Eltern, Kinder, Lehrpersonen halfen mit. Bis heute arbeiten in Kleinwangen regelmässig

Schülerinnen und Schüler freiwillig bei der Pflege der Pflanzen mit. Der Schulleiter ist meistens auch dabei: buddelt, schneidet, sägt, bindet, schaufelt, repariert... Das Schönste dabei ist, man kann das Miteinander erleben, sich von einer anderen Seite kennenlernen, einen anderen Austausch geniessen und dabei jedes Mal wieder etwas lernen. Und wobei habe ich ihn mitten in der Fronleichnambrücke erwischt? Er reparierte tatsächlich die Wasserrinne bei der Waspumpenpumpe, damit das Wasser in der Spur bleibt! In seiner Freizeit hat er für die 1. – 3. Klasse Bänkli gezimmert oder ein fahrbares Gestell für die Planarbeit der 1./2. Klasse erstellt und weitere unzählige Dinge. Unermüdlich hat er viele Wünsche kostengünstig erfüllt und gleichzeitig einen Ausgleich zu den herausfordernden Aufgaben eines Schulleiters gehabt. Er war auch Handwerker, IT-Spezialist, Sekretärin, Fachlehrperson, Psychologe, Coach, Mediator, einfach «Mädchen für alles».

Doch dem nicht genug: Wenn Herr Felder das Schulzimmer betritt, wird er freudig von Schülerinnen und Schülern begrüsst. Er ist am Lerngeschehen interessiert, fragt nach, lässt sich Sachen zeigen, wird um Hilfe gebeten. Ich glaube, das hat er immer sehr genossen. Er hat sich vom wirklichen Alltag ein Bild gemacht und sich über den Kontakt mit den wichtigsten Akteurinnen und Akteuren unserer Schule gefreut.

Das letzte Schuljahr von Beat Felder neigt sich dem Ende zu. Erst noch haben wir Lehrpersonen dieses Jahr geplant... Die Volksschule Hohenrain zählt in diesem Schuljahr 12 Klassen. Das Jahr hat 12 Monate. Jeden Monat wurde unser Schulleiter von einer anderen Klasse zu einem Besuch eingeladen. Jeden Monat erlebte Herr Felder etwas Spezielles und jeden Monat rückte er seiner Pensionierung näher. Und jetzt stehen wir kurz vor dem letzten Schultag... Wohin ist plötzlich die Zeit? Nun steht der letzte Schultag vor der Tür. Wir sagen «Auf Wiedersehen, herzlichen Dank!» und bleiben mit vielen Erinnerungen «miteinander verbunden».

Unser Motto «es guets Klima - für mech, für dech, für eus alli» dauert an. Wir schliessen ein Kapitel ab und wenden uns offen dem Neubeginn zu. Wir begrüssen Daniela Sigrist sehr herzlich bei uns und wünschen ihr einen gelingenden Start als neue Schulleiterin. «Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.» (Hermann Hesse)

Ich freue mich auf das neue Kapitel unserer Schule, wo es Spass macht zu unterrichten! ■

# Interview

von Oliva Spalinger und Mara Widmer aus Kleinwangen mit Herrn Felder

Olivia Spalinger und Mara Widmer, Schülerinnen Kleinwangen

## *Beat Felder, wenn Sie Ihre lange Karriere an den Hohenrainer Schulen bilanzieren, welche Augenblicke möchten Sie auf keinen Fall missen?*

Die vielen wertvollen Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen. Ich hatte in all den Jahren als Schulleiter viele tolle, wertschätzende, freundliche, respektvolle und konstruktive Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Hauswarten, Behörden und Eltern.

## *Das Schulhaus Kleinwangen ist ganz speziell, weil*

es mit seinen über hundert Jahren einen ganz besonderen Scharm ausstrahlt, wo viele aufgestellte, motivierte und engagierte Menschen ein und ausgehen.

## *Die Schulhäuser in Hohenrain sind ganz speziell, weil*

sie über eine grosszügige Aussenanlage verfügen, wo sich die Schülerinnen und Schüler in der Freizeit und in den Pausen sehr gut verweilen können.

## *Die herausforderndsten Momente meiner Schulleiterlaufbahn waren*

einige schwierige Situationen mit Eltern und Lehrpersonen, wenn wir uns nicht einig waren. Solche Situationen kamen aber glücklicherweise sehr selten vor. Die meisten Eltern sind in all den Jahren, in welchen ich hier Wirken durfte, immer hinter unserer Schule gestanden und haben uns in der täglichen Arbeit sehr unterstützt und gestärkt. Und da war ja auch noch die Pandemie. Diese hat nicht nur mich, sondern alle sehr gefordert. Diese Pandemie hat mich öfters zum Krisenmanager gemacht. Wir sind aber, Dank grosser Unterstützung und

Verständnis aller, auch gestärkt aus dieser schwierigen Situation gekommen.

## *Die bisher beste Entscheidung in meiner beruflichen Laufbahn war,*

dass ich, obschon ich immer sehr gerne auch unterrichtete, die Ausbildung zum Schulleiter gemacht habe und ich mich vor 14 ½ Jahren für die Volksschule Hohenrain entschieden habe. Diese Arbeit hat mich in all den Jahren sehr erfüllt, dennoch freue ich mich nun auf meine etwas vorgezogene Pension. Auch das war ein guter Entscheid.

## *Was zeichnet einen innovativen Schulleiter aus?*

Das ist eine sehr gute Frage. Ein guter Schulleiter muss Visionen haben. Er muss eine Vorstellung davon haben, wie eine zukünftige Schule aussehen könnte. Er muss ideenreich sein und sich immer wieder mit den neuen Herausforderungen auseinandersetzen. Weiter muss er die Schule zusammen mit allen an der Schule beteiligten Personen leiten und weiterentwickeln können. Und das alles mit viel Herzblut!

## *Meine Nachfolgerin kann sich auf die kommenden Herausforderungen freuen, weil*

sie eine intakte Schule übernehmen kann. Hier gehen viele motivierte, aufgestellte und zufriedene Schülerinnen und Schüler ein und aus. Weiter darf sie sich auf ein sehr engagiertes Lehrpersonenteam freuen und auf die Unterstützung der Eltern und Behörden zählen. Die Volksschule Hohenrain ist in der Gemeinde Hohenrain sehr gut verankert.

## *Ich freue mich auf den kommenden Lebensabschnitt, weil*

ich nun endlich tun und lassen kann was ich will. Aber Spass bei Seite! Die Arbeit an der Volksschule Hohenrain hat mir sehr grosse Freunde gemacht. Ich durfte Menschen führen, begleiten und mit ihnen zusammen immer wieder neue Ziele verfolgen. Aber ich freue mich nun auf die bevorstehende Pension und die Freiräume, die ich nun unbeschwert ausfüllen und ausgestalten kann. Es wird mir bestimmt nicht langweilig werden.

Herr Felder, wir danken Ihnen, dass Sie unsere Fragen beantwortet haben. Auch ich bedanke mich herzlichst für dieses interessante Interview. Ich wünsche allen erholsame Sommerferien und für die Zukunft alles Liebe und Gute. Adieu, Tschau und Tschüss!



# Neue Gesichter an der Volksschule Hohenrain

Schule Hohenrain

**1** Mein Name ist Daniela Sigrist – Fischer. Aufgewachsen bin ich in Hohenrain und habe im Jahr 2001 meine Ausbildung als Primarlehrerin am Seminar Baldegg abgeschlossen. Den Einstieg in den Beruf als Lehrerin durfte ich in Ballwil machen. An der Primarschule Ballwil unterrichtete ich mehr als zehn Jahre in unterschiedlichen Funktionen und auf unterschiedlichen Stufen.

Schulentwicklung war mir damals schon wichtig. So konnte ich für die Schule Ballwil das Angebot für Begabungsförderung aufbauen und mich entsprechend weiterbilden. An der Primarschule Römerswil durfte ich während der letzten acht Jahre meine Erfahrungen weiter ausbauen. Als Leiterin der Steuergruppe gestaltete ich das Schulgeschehen aktiv mit. In einem kleinen Pensum arbeitete ich die letzten beiden Jahre auch als Schulsekretärin in Römerswil. Ich wohne mit meinem Mann und unseren vier Kindern in Hochdorf. In der Freizeit trifft man uns oft mit unserem Hund in der Natur an. Wir sind eine sportbegeisterte Familie und teilen die Begeisterung für Handball. Ende Jahr schliesse ich die Ausbil-

dung zur Schulleiterin an der PH Luzern ab. Ich freue mich sehr darauf, in dieser neuen Funktion an die Volksschule Hohenrain zurückzukehren und mit allen an der Schule Beteiligten – Kinder, Eltern, Mitarbeitende, Behörden – die Volksschule Hohenrain zu gestalten und weiterzuentwickeln.

**2** Ich heisse Denise Müller, bin verheiratet und Mutter von zwei wunderbaren Kindern. Aufgewachsen bin ich in Uster und Wetzikon, im Zürcher Oberland. Mit meiner Familie wohne ich nun seit 12 Jahren im schönen Sempach. Vor der Geburt meiner Tochter habe ich an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit als Sachbearbeiterin der Abteilung Administration & Organisation sowie Instituts-Assistentin des Instituts Sozialmanagement und Sozialpolitik gearbeitet und konnte in einem tollen Team wertvolle und vielseitige Berufserfahrungen sammeln.

In meiner Freizeit geniesse ich die gemeinsamen Momente mit meiner Familie und Freunden sehr. Mit den Kindern etwas Spassiges unternehmen, spannende Abenteuer erleben,

Skifahren, Badeurlaub im Sommer, Sprachen lernen oder einfach einmal mit Freunden gemütlich zusammensitzen, all dies bringt mein Herz zum Lachen. Was auch nicht fehlen darf, ist das Tanzen, mein grösstes und liebstes Hobby seit meiner Kindheit.

Ab Juni 2022 durfte ich die Stelle als Schulsekretärin der Volksschule Hohenrain antreten. Ich freue mich ausserordentlich auf meine neue Aufgabe an der Schule, eine gute Zusammenarbeit sowie viele spannende Begegnungen, da ich mich in einem lebendigen Umfeld wohl fühle und mir Kinder sehr am Herzen liegen.

**3** Ich heisse Marta Kajtazi-Oroshi, bin verheiratet und Mutter von drei Kindern zwischen vier und sieben Jahren. Aufgewachsen bin ich in Emmenbrücke, wo ich bis heute noch zuhause bin. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur und wenn ich nicht am Wandern bin, dann gehören Malen und Zeichnen zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Träger meiner Bilder sind Papier, Leinwand und Wände. Zu der Bleistiftzeichnung und Acrylmalerei habe ich neu die Kohle und Graphitkreide entdeckt. Meine grösste



1



2



3

Leidenschaft jedoch sind meine drei Kinder. Ich bin in der Ausbildung zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Luzern. Ich freue mich sehr, dass ich mit meiner Penspartnerin ab dem neuen Schuljahr die 4. Klasse in Kleinwangen unterrichten werde.

**4** Mein Name ist Melanie Oehen-Wicki und ich werde im neuen Schuljahr als schulische Heilpädagogin an der Primarschule Kleinwangen unterrichten.

Ich bin 36 Jahre alt und lebe mit meinem Ehemann und unserem dreijährigen Sohn in Ermensee. Im Sommer 2007 schloss ich meine Ausbildung als Primarlehrerin am Kantonalen Lehrer-Innenseminar Baldegg/Hitzkirch ab. Meine ersten Erfahrungen als Junglehrerin sammelte ich in Marbach als Lehrperson einer Basisstufe. Von 2008 bis 2017 unterrichtete ich an der Primarschule Gelfingen Lernende der 1. bis 3. Klasse. Nach zehnjähriger Tätigkeit als Unterstufenlehrerin durfte ich ab Sommer 2017 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse der Primarschule Rothenburg im Bereich der integrierten För-

derung und Sonderschulung begleiten und unterstützen. Zudem schloss ich im Sommer 2018 den Masterstudiengang in schulischer Heilpädagogik ab.

Als Ausgleich zum Lehrerberuf verbringe ich viel Zeit in der Natur, sei es bei sportlichen Aktivitäten wie Biken, Wandern, Ski fahren und auf Hochtouren oder etwas gemütlicher zuhause mit meiner Familie im Garten. Ich freue mich sehr, im neuen Schuljahr die Lernenden der 4. bis 6. Klasse zu unterrichten und auch beruflich wieder zurück im schönen Seetal zu sein! Auch freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und dem Lehrerteam.

**5** Mein Name ist Nina Kaufmann und ich bin in Hitzkirch aufgewachsen. Nach dem Abschluss der Primarschule entschied ich mich für den Gang an die Kantonsschule Seetal mit dem Wunsch Lehrerin zu werden. Dieser Wunsch wurde zu meinem Ziel, welches ich während den sechs Jahren verfolgte. Nach einem Zwischenjahr mit einem Sprachaufenthalt in Australien und einem Praktikum in einer Kita in Biel startete ich im Sommer

2019 die PH in Luzern. Dieses Jahr habe ich das Studium erfolgreich abgeschlossen.

In meiner Freizeit bin ich als aktive Blauringleiterin unterwegs. Die Mädchen meiner Gruppe begleite ich seit sieben Jahren. In einem Jahr werden sie bereits selbst Leiterinnen. Als Mitglied der SLRG Baldeggersee leitete ich das Jugendschwimmen und bilde SLRG See-Module aus. Ich bin gerne draussen in der Natur unterwegs und sehr abenteuerlustig.

Nun lasse ich mich auf ein neues Abenteuer ein und starte einen neuen Lebensabschnitt. Ich werde die 3./4. Klasse in Hohenrain unterrichten und freue mich bereits jetzt auf viele spannende, lehrreiche und freudige Unterrichtsstunden mit meiner Klasse.

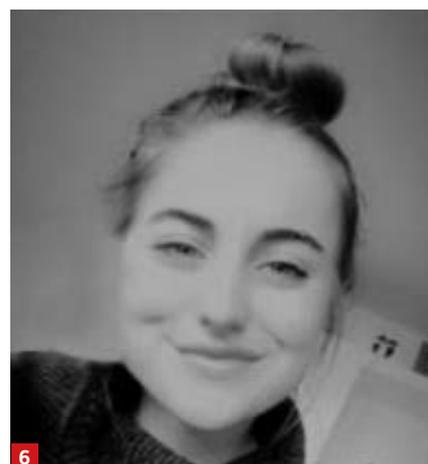
**6** Mein Name ist Vera Weiss. Ich bin 2001 in Nelson, Neuseeland geboren aber in der Schweiz aufgewachsen. In meiner Freizeit koche ich gerne, gehe reiten oder verbringe Zeit mit Freunden und Familie. Ich freue mich sehr im neuen Schuljahr gemeinsam mit Marta Kajtazi-Oroschi die 4. Klasse in Kleinwangen unterrichten zu dürfen. ■



4



5



6



# Aus der Volksschule Hohenrain

## Sporttag vom 18. Mai 2022 in Hohenrain

Arbeitsgruppe Sporttag

Bei strahlendem Sonnenschein führten wir am Mittwoch, 18. Mai 2022, unseren Sporttag durch. Endlich durfte wieder ein Event mit altersdurchmischten Gruppen stattfinden!

Die Sportlerinnen und Sportler absolvierten den UBS Kidscup und verschiedene Plauschposten.

Mit fetziger Musik begannen wir das Einturnen, bevor der Anlass startete. Der UBS Kidscup besteht aus den drei Disziplinen Weitsprung, Bälle werfen und Sprint (60 m). Aufgelockert wurde der Vormittag mit Leitergolf, Sackloch, Kegeln, Stockwerfen und einer Wasserstafette. Die Stimmung war hervorragend und die Kinder feuerten sich gegenseitig an. Dies spornte zu Höchstleistungen an und die Kinder gaben ihr Bestes.

Mit guter Laune endete ein schöner Sportvormittag!

Ein herzliches Dankeschön geht an die Eltern Heidy Bächler, Michelle Casu, Manuela Hess, Manuela Leu, Gaby Müller und Natalie Felber für ihre grossartige Unterstützung. **1 2 3**

## Viel los bei der 1./2. Klasse Kleinwangen!

Marianne Burkart, Klassenlehrperson  
1./2. Klasse Kleinwangen

### Exkursion Vogelwarte

Nach dem NMG-Thema Huhn vor den Osterferien legten wir den Fokus auf die einheimische Vogelwelt. Als Ein-

stieg ins Thema besuchten wir im Mai ein Angebot der Vogelwarte Sempach: mit Adleryn und Eulenothen. Unser Vogel-Experte führte uns zunächst durch den Aussenbereich der Vogelwarte. Es gibt ganz viel zu entdecken: Graureiher nisten in den Baumkronen, was einige Kinder in Aufregung versetzte. Wer sieht das einfach so in freier Natur? Störche flogen vorbei – als ob das einstudiert war! Mit dem Meter wurde gezeigt, wie lang die Flügelspannweite des Bartgeiers ist. Über 2m! Da wurde ziemlich gestaunt, die Kinder reden jetzt noch davon. Später durften wir ins Labor, wo gezeigt wurde, wie tote Vögel präpariert werden. Ein Quiz animierte zu ganz genauem Hinschauen: Welche Feder gehört zu welchem Vogel? Warum sind manche Federn laut (Flattern)? Warum manche leise? Es herrschte angeregtes Diskutieren. Erfüllt von vielen Eindrücken und Erfahrenem kehrten wir zurück. **4 5**

### Freiarbeit - Vögel

In der Vogelwarte wählte jedes Kind den Vogel, der ihm am besten gefiel oder beeindruckte. Die meisten sind dann für ihre Freiarbeit auch bei diesem Vogel geblieben. Schritt für Schritt erarbeiteten sich die Schülerinnen und Schüler Wissen über ihren Vogel: Lesen, Bilder suchen, Steckbrief ausfüllen, Plakat gestalten. Zuletzt wurde das Plakat einem kleinen Publikum präsentiert. Es war eine Freude, die «kleinen» Experten vor Eltern und Gspänli sprechen zu hören und zu sehen. Nicht nur Sachkompetenz wurde erfüllt, sondern auch Auftrittskompetenz! Bravo! **6**

### Flieg Taube, flieg!

Als Abschluss des grossen Themas besucht uns noch ein Tauben-Experte! Er brachte 5 Brieftauben mit. Früher wurden sie genutzt, um Nachrichten zu schicken. Die Nachricht wurde dabei in einem Röhrchen am Bein der Taube befestigt. Eine Brieftaube kann 120 km/h schnell fliegen. Sie haben einen

sehr guten Orientierungssinn. Wir liessen die 5 Tauben am Schluss frei. Erst kreisten sie eine Weile über uns, bis sie wussten in welche Richtung es geht – nämlich nach Hause nach Ermensee. Ein eindrückliches Erlebnis!

### Schulreise

Es ist ungewohnt, so spät im Juni auf die Schulreise zu gehen... Ich bin meist schon im Mai unterwegs. Wir sind an diesem Morgen so früh unterwegs, dass die Züge noch recht leer von Schulreisen sind. Wir fahren nach Stans, wo ich aufgewachsen bin. Ein gemütlicher Spaziergang führte uns auf meinen Kindheitsspielplatz Robinson. Ein bisschen hat er sich verändert, dennoch lässt er Kinderherzen höher schlagen. Wir hatten viel Zeit zum ausgelassen Spielen! So manches Kind hatte kaum Zeit zum Essen, gleich ging das Spiel weiter!

Der Höhepunkt war dann am Nachmittag: Mein Vater holte uns mit Pferden und Wagen – sogar mit Anhänger – im Dorf ab. So genossen wir eine gemütliche Kutschenfahrt nach Stansstad, wo wir nach einem kühlenden Eis wieder den Zug bestiegen und glücklich nach Hause fuhren. **7**

## 5./6. Klasse Kleinwangen: Klassenlager in Engelberg vom 20. bis 24. Juni 2022

Bruna und Nadja, 6. Klasse

Am Montagmorgen fuhren wir mit dem Zug nach Luzern und machten dort eine Mittagspause. Danach fuhren wir mit dem Zug nach Engelberg und erkundeten das Dorf mit einem Quiz. Später durften wir die Zimmer besichtigen, sie waren cool. Danach



1



2



4



3



5



6

hatten wir Freizeit und haben Fussball gespielt. Dann gingen wir essen und nach dem Essen gingen wir in unsere Zimmer.

Am Dienstag spazierten wir zur Titlisbahn und fuhren mit den Gondeln zur Mittelstation. Dort gab es eine kleine Führung über die Gondelbahn. Anschliessend wanderten wir um den Trübsee und machten beim letzten Spielplatz eine Mittagspause. Danach gingen wir im See baden und machten Challenges im Gletscherbach. Zu Hause wieder angekommen, spielten wir Fussball. Plötzlich fing es an zu regnen und manche sind sofort ins Lagerhaus gerannt. Andere spielten weiter, bis es sehr fest regnete und dann fing es auch noch an zu hageln, dann kamen sie auch ins Lagerhaus. Nach dem Abendessen gab es noch den Spieleabend. Dann war es wieder Zeit für ins Bett zu gehen und schlafen.

Am Mittwoch war es nicht so schönes Wetter und wir schrieben am Anfang einen Bericht über die ersten zwei Lagertage. Dann durften wir in Gruppen einkaufen gehen und manche kauften auch eine Karte zum Schreiben. Am Nachmittag knüpften wir Armbänder und draussen regnetes es so stark, dass es an verschiedenen Stellen ins Haus tropfte. Am Abend spielten wir Kartenspiele und manche lackierten sich die Nägel, auch Jungs! Und dann mussten wir früher ins Bett gehen, weil wir am nächsten Tag fit sein mussten.

Am Donnerstag stiegen wir zuerst zur Gerschnialp hinauf, wo wir Käse probieren und kaufen konnten. Am Mittag gingen wir auf dem Robinsonspielplatz und genossen feine Würste und Schoggibananen. Dann ruderten wir mit den Flossen im Wasser und manche badeten im Wasser, aber es war sehr kalt. Manche wurden reingeworfen und andere fielen selbst rein. Am späteren Nachmittag als wir erschöpft nach Hause kamen, machten wir eine Ruhepause und später durften wir rausgehen und Fussball spielen. Am Abend hatten wir den Bunten Abend.

Es war sehr cool, wir haben viel getanzt, gelacht, gesungen und geredet. Aber leider mussten wir um 22.30 Uhr im Bett sein.

Am Freitag packten wir unsere Sachen und alle, die noch wollten, konnten noch Fussball spielen und dann stand leider schon die Abreise an. Wir fuhren mit dem Zug nach Baldegg, wo unsere Eltern uns abholten. Die Woche war einfach zu schnell vorbei.

### Ein spezieller Lagertag

von Gabriel und Nehemiah, 5. Klasse  
Um 7 Uhr morgens weckte uns Frau Berwert und um halb 8 gab es Frühstück. Es gab Nutella, Butter, Konfi, Brot, Müesli, heisse/kalte Milch und Orangensaft. Nach dem Frühstück mussten wir den Rucksack packen mit Sonnencreme, Wasser, Essen und evtl. Geld drin. Als wir gepackt hatten, sind wir mit dem Bus zur Titlisbahn gefahren. Von dort sind wir etwa eine halbe Stunde steil hochgelaufen und ab da war es wieder flaches Land und wir sind noch 20 Minuten bis zur Käseerei gewandert. Unterwegs haben wir noch Znüni gegessen.

Danach waren wir da bei der Käseerei. Es war ein eigenartiger Geruch und es gab dort viel Käse im Lagerraum. Danach hat der Käser uns erklärt, wie Käse entsteht und nachher konnten wir Käse probieren.

Nachher sind wir zum Lagerhaus runtergelaufen, habe unsere Badesachen gepackt und weiter ging's zum Robinsonspielplatz. Dort gab es zuerst feine Würste und Gemüse mit Dip-Saucen. Nach dem Essen gingen alle auf Holzflosse. Es war sehr lustig, vor allem wenn jemand ins eiskalte Wasser fiel. Zum Dessert gab es Schokobanane. Nachher spielten wir weiter auf den Flossen bis etwa um halb 5 Uhr. Im Lagerhaus mussten wir packen. Und dann war es auch schon Zeit für den Bunten Abend. **1 2 3 4 5 6**

## Klassenlager 6. Klasse Hohenrain 2022

Jarina & Chiara

Schon vor Wochen freuten wir uns auf diese Tage. Endlich, am 27. Juni 2022, ging es los. Um 08.50 Uhr versammelten wir uns alle mit Begleitung von den Eltern auf dem Schulhausplatz. Mit dem Bus fuhren wir dann nach Hochdorf, wo uns der Zug nach Luzern erwartete. Auf dem Weg nach Luzern waren alle schon sehr «hibbelig» und überlegten, wie das Gesellenhaus aussehen würde. Bevor wir den Zug nach Stans nahmen, assen wir auf dem Vorplatz der PH Luzern gemeinsam unser Znüni. In Stans angekommen, erkundeten wir das Gesellenhaus, danach beschlugen wir die verschiedenen Schläge. Unser erstes Mittagessen war sehr lecker. (Allgemein war das Essen super und wir hatten immer genug.) Am Nachmittag stand unser erster Ausflug an: In Dreier - Gruppen lösten wir einige Rätsel des Detektiv-Trails in Stans.

Nach dem Ausflug durften wir das Dorf erkunden und Tagebuch sowie ein Bericht schreiben. Der restliche Abend verbrachten wir mit Film schauen (Central intelligence). Am nächsten Morgen waren wir alle ein bisschen müde, da die Nacht ein wenig kurz war. Trotzdem freuten wir uns auf den Besuch der Glasi in Hergiswil. Beim historischen Rundgang erfuhren wir viel über die Geschichte des Glases sowie der Glasi. Am besten gefiel uns jedoch das Glas – Labyrinth. Zu Hause gab es «Wienerli im Teig» als Stärkung für den Ausflug in das Hallenbad der Allmend. Dort konnten wir vom Sprungbrett hüpfen, eine Rutsche runterrutschen sowie im Whirlpool relaxen. Weil wir alle sehr erschöpft waren, schliefen wir, nach dem lustigen Spieleabend, schnell ein und waren fit für den Tagesausflug ins Wirzweli am Mittwoch. So fuhren wir zuerst mit dem Zug nach Dallenwil. Nach einer kurzen Strecke zu Fuss,



wurden wir mit der Gondel hinauf ins Wirzweli gebracht. Oben angekommen, starteten wir mit dem Wetterhexenweg. Am Ende des Weges, erwartete uns Erich Leu (der Koch) schon mit einem vorbereiteten Feuer sowie mit Wurst und Schlangenbrot. Vor und nach dem Essen spielten wir Spiele, erkundeten die Landschaft und hörten Musik. Zurück bei der Bergstation durften wir jeweils zweimal rodeln sowie eine Glace nach Wahl verzerren. Müde, aber auch glücklich, begaben wir uns wieder auf den Zug nach Hause. Nach einer Weile besuchten uns der Freund (Marc) von Frau Leu sowie ihr Bruder (Alex), welcher ebenfalls der Freund von Soraya ist, welche die Begleitperson war. Mit ihnen spielten wir zuerst Fussball, nach dem Abendessen dann noch Lotto mit gesponserten Preisen. Am nächsten Tag ging es nach Engelberg in den Seilpark! Mit Lunch und Verpflegung machten wir uns von Engelberg aus auf den Weg in den Seilpark. Dort wurde uns zuerst alles erklärt und wir bekamen unsere Ausrüstung, welche Helm, Karabiner sowie ein «Gstättli» beinhaltete. Es war trotz starkem Regen einer der besten Ausflüge und wir hatten sehr viel Spass. Vor allem die Zip – Line fanden wir sehr lustig. Leider war dieser erlebnisreiche Tag schon bald zu Ende und uns blieb nur noch der bunte Abend. Die verschiedenen Spiele bereiteten uns sehr viel Freude und es gab immer wieder etwas zu Lachen. Am Freitagmorgen ging es ans Packen, Putzen und Aufräumen. Pünktlich erreichten wir den Zug und assen unser Lunch beim Bahnhof. Die Abreise war nicht so fröhlich wie die Anreise, da wir alle am liebsten noch geblieben wären und wir auch ein bisschen müde waren.

Das Lager war sehr schön und erlebnisreich, es wird uns ewig in Erinnerung bleiben. **1 2 3 4 5 6**

# Infos aus der Musikschule

*Musikschule Hohenrain*

## Eltern- und Informationsabend Schuljahr 2022/2023

Der diesjährige Eltern- und Informationsabend findet am Mittwoch, 24. August 2022 um 18.30 Uhr in der Aula Ambar in Ballwil statt. Dieser Abend ist vor allem für neue Musikschüler\*innen und ihre Eltern geeignet.

### Wir sprechen über Themen wie:

- Was können wir als Eltern zu einem erfolgreichen Fortschritt beitragen?
- Warum ist das Zusammenspiel mit anderen Kindern so wichtig?
- Was, wenn unser Kind wenig übt?
- Welches Angebot hat die Musikschule für...?
- Was, wenn das Geld nicht reicht?
- Wie wird eine gesunde Balance von Schule, Musikschule und Freizeitaktivitäten erreicht?
- Hat mein Kind Talent und lohnt sich der Musikunterricht?
- Welches Ensemble könnten Sie für mein Kind empfehlen?
- Die Anwendung des Kletter(s)passes und das Musikschulportfolio



- Wie weiter bei Problemen?
- Ihre Fragen

Nach einer gemeinsamen Begrüssung und Infos für alle, sind die Kinder zu einem separaten Programm eingeladen. Währenddessen widmen wir uns gemeinsam mit Ihnen den genannten Fragen.

Das Team der Musikschule Oberseetal wünscht Ihnen schöne und erholsame Sommerferien. ■



Scannen Sie mit Ihrer Handykamera diesen Code und Sie gelangen zu unseren Kursangeboten.



# Heilpädagogisches Zentrum Hohenrain

Sanierung (Umbau 2023 plus)

Eveline Fuchs-Amrhyn, HPZH, interne Projektleitung Umbau 2023plus



Schon mehrfach haben wir über die mehrjährigen Sanierungsarbeiten am Heilpädagogischen Zentrum Hohenrain (HPZH) berichtet. Seit Herbst 2018 werden die Internatsbauten (Pavillon 1 bis Pavillon 4) umfassend saniert. Sie stammen aus den frühen 1960er-Jahren.

Haus Blau konnte bereits im Januar 2020 bezogen werden, Haus Grün im Mai 2021. Der Bezug von Haus Gelb erfolgt diesen Sommer.

Endgültig im November 2022 werden alle Arbeiten an den drei Internatsbauten (Haus Blau, Haus Grün und Haus Gelb), mit total 8 Internatswohungen sowie 12 Mittag- und Tagesstrukturgruppen, abgeschlossen sein. Dann beginnt die letzte Bauphase. Die Erneuerung des Zentralbaus mit Grossküche und

Wäscherei steht an. Der letzte alte Pavillon wird abgerissen und weicht einem Mehrzweckraum.

Ab Sommer 2022 wird eine provisorische Grossküche auf der Wiese neben dem Feuerwehrdepot, vis-à-vis der Dorfkirche, eingerichtet. Das Küchen-Propositorium wird im Januar 2023 für rund ein Jahr bezogen. Die Wäscherei zieht vorübergehend in das HPZH-Werkschulhaus.

Die Fertigstellung des Gesamtprojektes ist für Frühjahr 2024 geplant. ■



## Mütter- und Väterberatung Hohenrain

Gemeinde Hohenrain

Ab August 2022 wird Frau Evelyn Dittmer die Ansprechperson für die Eltern von Hohenrain sein. Evelyn Dittmer ist mit ihrer Familie in Hohenrain wohnhaft, hat eine 12-jährige Tochter und arbeitet seit dem November 2021 in der Mütter- und Väterberatung.



Die Mütter-/Väterberaterinnen sind spezialisiert auf alle Fragen der frühen Kindheit, von Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten. Das Angebot wird von der Wohngemeinde der Eltern finanziert.

**Angebot für die Gemeinde Hohenrain:**  
Telefonberatung und Anmeldung für persönliche Beratung:  
Montag bis Freitag  
08.00 - 11.30 / 14.00 - 16.00 Uhr,  
Tel. 041 914 31 41

Montag und Donnerstag:  
Evelyn Dittmer  
Dienstag, Donnerstag und Freitag:  
Antonia Walker

Beratung im Zentrum:  
Montag: 09.00 – 17.00 Uhr,  
mit Anmeldung  
Donnerstag: 09.00 – 11.30 Uhr,  
ohne Anmeldung  
Ort: Zentrum für Soziales,  
Hochdorf, Hauptstrasse 42, 2. Stock

Hausbesuche nach Absprache. Weitere Informationen unter [www.zenso.ch/muetter-\\_und\\_vaeterberatung/](http://www.zenso.ch/muetter-_und_vaeterberatung/) ■

## UHG Hohenrain

### Vorbereitungen zur Gründung sind auf Kurs

UHG Hohenrain

Die Arbeitsgruppe UHG Hohenrain hat die Vorbereitungsarbeiten für die Gründung der Unterhaltsgenossenschaft grösstenteils abgeschlossen. Im Rahmen der Vernehmlassung zu den Entwürfen des Kostenverteilers, Ausgleichszahlungen, Statuten, Reglemente, anfangs dieses Jahres sind knapp 40 Rückmeldungen eingegangen. Diese Rückmeldungen wurden mit den betroffenen Grundeigentümern diskutiert oder sie erhielten zu den Einwänden schriftliche Antworten. Zu den noch offenen Aufgaben gehört insbesondere auch die Anpassung und Genehmigung des Strassenverzeichnisses, da mehrere Güterstrassen, welche bisher nicht entsprechend klassiert waren, in die Unterhaltsgenossenschaft aufgenommen werden sollen.

Sobald möglich wird dann zur Gründungsversammlung eingeladen. Haupttraktanden dieser Versammlung werden die Genehmigung der Statuten und Reglemente und die Wahl des Vorstandes sein. Gemäss Statutenentwurf sind 5 bis 7 Vorstandsmitglieder vorgesehen. Zudem müssen auch Strassenmeister bestimmt werden. Interessierte für diese Funktionen sind herzlich eingeladen, sich bis Mitte September 2022 beim Präsidenten der Arbeitsgruppe, Josef Elmiger, Wilhof 2, Hohenrain (Tel. 041 910 63 67) zu melden.

Wichtig zu wissen: Der Kostenverteiler wird auf Grundlage des vorhandenen Entwurfs erst nach der Gründung der UHG definitiv ausgearbeitet und zugestellt. Dagegen besteht die Möglichkeit der Einsprache.

Siehe auch [www.uhg-hohenrain.ch](http://www.uhg-hohenrain.ch) ■

## Kulturverein Ottenhusen

### 40 Jahre KVO ein Grund zum Feiern!

KVO Ottenhusen

Anlässlich unseres Jubiläums haben wir uns entschieden das markante Höhenkreuz nach 11 Jahren wieder zu stellen und am Nationalfeiertag zu verbrennen.

Am Montag, den 1. August 2022 möchten wir alle einladen mit uns den Geburtstag unserer Heimat zu feiern. Auf dem höchsten und schönsten Aussichtspunkt von Ottenhusen wollen wir ab 18.00 Uhr bei einem gemütlichen Beisammensein unseren Nationalfeiertag geniessen. Wir freuen uns sehr, viele Gesichter aus der Gemeinde und Umgebung begrüßen zu kön-

nen. Für das leibliche Wohl steht unsere Festwirtschaft zur Verfügung. Die Örgelbuebe Günikon und Lisa Rüttimann sorgen für musikalische Unterhaltung. Festansprache: Alfons Knüsel. Nach dem Eindunkeln können viele Höhenfeuer von Rigi bis zu den Erlösen bestaunt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ■



Kulturverein Ottenhusen



## PASTORALRAUMFEST

Pastoralraum Baldeggersee

unter dem Motto «ZÄME ...»

für Jung und Alt



18.00 Uhr



3. September 2022



Kirche Kleinwangen

Dieser Gottesdienst ist von Jugendlichen des Pastoralraums gestaltet.  
Wir freuen uns auf dich /euch

Anschliessend seid ihr herzlich zu einem vielfältigen Apéro eingeladen.

Die Jubla Hohenrain / Kleinwangen organisiert danach ein Open-Air Kino mit Risotto-Plausch.

# Genossenschaft im Chrüz

Laden – Post – Bistro

## Das grosse Warten hat ein Ende

Vorstand der Genossenschaft «im Chrüz»

Über Jahre hatte der Dorfteil Hohenrain keine Einkaufs- und Einkehr-Gegenwart mehr. Nun wird der Betrieb «im Chrüz» eröffnet. Damit erfüllt sich ein wiederholt geäussertes Wunsch der Bevölkerung!

Welches Bier schenken wir aus? Wer ist unser Kaffeelieferant? Aber auch: Welche Gläser? Welches Geschirr? Wie gestalten wir die Gutscheine für die Genossenschafter? Es ist eine Vielzahl von kleineren und grösseren Fragen, welche in den letzten Monaten und Wochen vor dem Start zu beantworten waren oder sind. Die Fragen werden sehr konkret. Manchmal geht es um Grundsätzliches, manchmal um Details.

Ein kurzer Blick zurück: Vor rund acht Jahren begann die IG «im Chrüz» mit den ersten Überlegungen: Ideen wurden kreiert, ähnliche Betriebe besichtigt, erste Konzepte entworfen und Budgets erstellt. Die Idee vom Betrieb mit Bistro-Laden-Post und mit Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Menschen mit Beeinträchtigung wurde zunehmend konkreter. Mit der Gründung der Genossenschaft am 21. September 2020 wurde die Grundlage geschaffen, Verträge auszuarbeiten, Personal anzustellen. Schritt für Schritt wurde und wird die grosse Idee konkretisiert. Nun kann es losgehen. Die Vorfreude steigt! Der Puls auch!

Am 1. September 2022 öffnet der Betrieb «im Chrüz» die Türen von Bistro-Post-Laden. Die ersten Wochen gelten als Pre-Opening-Phase, wo alle Betriebsabläufe getestet und einstudiert werden. Kundinnen, Kunden und Gäste sind bereits herzlich willkommen. Die Mitarbeitenden sind aber froh, wenn sie in den ersten Be-

triebswochen auf Verständnis stossen, dass vielleicht noch nicht alles so rund läuft. Es gilt, den Betrieb noch optimieren zu können.

Am Wochenende vom 24./25. September 2022 soll der Betrieb «im Chrüz» mit einem Eröffnungsfest gefeiert werden, zusammen mit dem Dorfplatz nebenan (siehe Text zum Festwochenende vom 24./25. September 2022).

Die Frage nach den Öffnungszeiten war in den letzten Monaten wiederholt Thema in Sitzungen des Vorstands. Wie können wir den sehr unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden? Es ist unser Ziel, einer möglichst breiten Gäste- und Kundschaft gerecht zu werden. Gleichzeitig gilt es, die persönlichen und betriebswirtschaftlichen Möglichkeiten zu berücksichtigen. Wir haben uns entschieden, mit attraktiven Öffnungszeiten zu starten (siehe Spalte rechts). Je nach den Erfahrungen der ersten Monate werden wir – ganz mit Blick auf die Anliegen der Kundinnen und Gäste – Anpassungen vornehmen. Wir nehmen auch sehr gerne bereits jetzt Ihre Reservationen entgegen. Marlis Lauener, unsere Geschäftsleiterin, freut sich auf Ihren Anruf (Tel. 077 434 36 95) oder Ihr Mail (marlis.lauener@im-chruez.ch)

Wir sind – fast – bereit! Und wir freuen uns auf Sie als unsere Gäste, Kundinnen, Kunden!

### Unsere Öffnungszeiten

#### Laden / Post / Take away:

Montag  
06.30 - 13.00 Uhr  
Dienstag – Freitag  
06.30 - 18.30 Uhr  
Samstag  
07.00 - 16.00 Uhr

#### Bistro:

Montag geschlossen  
Dienstag – Donnerstag  
06.30 - 23.30 Uhr  
(am Abend kleine Karte)

Freitag – Samstag  
06.30/07.00-23.30 Uhr  
(am Abend grosse Karte)

Sonntag1. Sonntag im Monat Brunch

Zusätzliche Öffnungszeiten für angemeldete Gruppen. ■

# Eröffnungsfest

*Dorfplatz und Bistro-Post-Laden «im Chrüz»*

*Vorstand der Genossenschaft «im Chrüz» und Gemeinde Hohenrain*

Nach intensiver Vorbereitungs- und Bauzeit ist es nun endlich so weit, der Dorfplatz und der Betrieb «im Chrüz» in der Zentrumsüberbauung im Dorf Hohenrain können demnächst der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Am 1. September 2022 werden die Türen des Bistro-Post-Laden «im Chrüz» geöffnet. (siehe Bericht nebenan)

Das eigentliche Eröffnungsfest steigt dann am Wochenende vom 24./25. September 2022. Mit zwei Tagen der offenen Türen soll die Bevölkerung Gelegenheit bekommen, die Räumlichkeiten und den Betrieb von innen kennenzulernen. Das Festprogramm sieht folgendermassen aus:

Am Samstag, den 24. September 2022 findet von 10.00 bis 16.00 Uhr auf dem Dorfplatz ein Spezialitätenmarkt mit regionalen Produkten der verschiedenen Lieferanten vom Chrüz statt. Musikensembles der Musikschule Oberseetal bereichern auf dem Dorfplatz und im Bistro den Tag. Besucherinnen und Besucher können sich den ganzen Tag mit Feinem aus der Chrüz-Küche verpflegen, einen Knusper-Berliner von Simon Peter kosten oder das Getränkesortiment ausprobieren.

Am Sonntag, den 25. September 2022 um 10.00 Uhr werden wir gemeinsam mit der Bevölkerung und der Musikgesellschaft Hohenrain den neuen Dorfplatz in einer schlichten Feier einweihen. Darauf stossen wir anschliessend gemeinsam an.

Anschliessend besteht die Möglichkeit, sich wiederum mit etwas Gluschtigem aus der Chrüz-Küche zu verköstigen. Der Nachmittag bietet Gelegenheit für ein gemütliches Zu-

sammensein auf dem Dorfplatz. Die Dorfvereine von Hohenrain und Kleinwangen/Lieli sind herzlich eingeladen, mit einer kleinen Darbietung den Sonntagnachmittag zu verschönern und so mitzuhelfen, den neuen Dorfplatz als Begegnungsort zu beleben. Das genaue Programm wird im September 2022 publiziert.

Wir freuen uns auf einen regen Besuch des neuen Dorftreffpunktes in Hohenrain. ■

## Frauenbund Hohenrain

*Herzliche Einladung zum  
FRAUENABEND am  
9. September 2022*

*Vorstand Frauenbund Hohenrain*

Liebe Frauen

Wir sind voller Vorfreude auf den Frauenabend und zuversichtlich, dass eure Post-it-Einladungen zum Frauenabend viele Hohnerinnen erreicht haben.



Treffpunkt:  
Freitag, 9. September 2022,  
beim Pfarreiheim Hohenrain

Zeit: 18.30 Uhr

Ablauf:  
Vom Treffpunkt Pfarreiheim spazieren wir zum Rebberg der Familie Roth, wo wir an einer Führung sowie an einer Weindegustation teilnehmen. Anschliessend erwartet uns ein feiner Apéro beim Pfarreiheim.

Anmeldung an:  
Karin Mühlebach,  
Tel. 041 921 15 21 / 077 402 56 76 /  
muehlebach.karin@bluwin.ch

Anmeldefrist:  
Freitag, 26. August 2022

Kosten: CHF 20.00

Bitte beachten:  
Der Frauenabend findet bei jeder Witterung statt.

Wir freuen uns auf viele neue und alte Begegnungen und hoffen, dass wir zahlreiche Frauen zum Frauenabend begrüßen dürfen. ■

# 4. Lauf- und Bike-OL in Hohenrain

Lukas Walthert



**Datum, Ort**  
Sonntag, 18. September 2022,  
Güniker-Tannwald  
(Verschiebedatum: 25.09.2022)

**Besammling**  
Grillplatz oberhalb Sennweid, keine  
Garderoben, keine Duschen, limitier-  
te Anzahl Parkplätze

**Start und Ziel**  
am Besammlungsplatz, Start von  
09.30 bis 11.30 Uhr möglich, freie  
Startzeitenwahl

**Teilnehmer**  
Alle OL-Interessierte vom Anfänger  
bis zum Köhner

**Strecken**  
Bahn A einfach ca. 2 km, Bahn B mit-  
tel ca. 4 km, Bahn C mittel ca. 7 km,  
Bahn D Bike-OL einfach ca. 15 km  
und Schnur-OL für die ganz Kleinen,  
Einzel-, Gruppen- oder Familienstart  
bei sämtlichen Strecken möglich

**Laufkarte**  
OL-Karte Lindenberg 1:10'000

**Organisator**  
TSV Kleinwangen/Lieli

**Bahnlegung**  
Lukas Walthert

**Anmeldung vor Ort**

**Startgeld gratis**

**Auswertung**  
Elektronische Zeitmessung mit Sport-  
ident

**Versicherung**  
Ist Sache der Teilnehmer. Soweit ge-  
setzlich zulässig, lehnt der Veranstat-  
ter für sich und seine Helfer jede Haf-  
tung gegenüber den Teilnehmenden  
ab.

**Auskunft**  
Lukas Walthert, Tel. 079 639 50 87,  
lukas.walthert@bluwin.ch

**Besonderes**  
Nach dem OL kann auf dem Start- und  
Zielgelände grilliert werden, Feuer-  
stelle wird vorbereitet. ■



## Kilbi in Kleinwangen

*Wir freuen uns auf Euch!*

Frauengemeinschaft Kleinwangen-  
Lieli, Männerchor Kleinwangen,  
Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli,  
Turnverein Kleinwangen-Lieli

**Kilbi-Jassen November 2022** (genauer  
Termin wird noch bekannt gegeben)  
In der Aula der Mehrzweckhalle  
19.30 Uhr Anmeldung  
20.00 Uhr Jassbeginn

**Kilbi-Betrieb Sonntag, 28. August 2022**  
10.30 Uhr Gottesdienst  
ab 11.30 Uhr Frühschoppenkonzert  
mit Apéro  
ab 12.00 Uhr Feines aus der Adlerküche,  
ab 13.00 Uhr Kilbi-Betrieb  
beim Rest. Adler. ■

# CARITAS

*unterstützt pflegende  
Angehörige*

Caritas

Angehörige, die ihre Familienmitglie-  
der pflegen, sollen für ihre Arbeit  
entschädigt werden. Caritas stellt  
pflegenden Angehörige aus dem Kan-  
ton Luzern und Zug zu einem Stun-  
denlohn von CHF 35.00 an und zahlt  
in die Sozialversicherungen ein. Abge-  
rechnet wird über die zuständige  
Krankenkasse. Zudem besucht eine  
diplomierte Pflegefachperson die  
Angehörigen regelmässig, erstellt mit  
ihnen einen Pflegeplan und stellt so-  
mit die Qualität der Pflege sicher.

Interessiert? Melden Sie sich für ein  
Erstgespräch bei uns:  
Tel. 041 419 22 27 /  
gutbetreut@caritas.ch /  
www.caritascare.ch/pa ■

# Pro Senectute

## Veranstaltungen Herbst 2022

### Pro Senectute

#### Pro SenectuteIMPULS -

ab Donnerstag, 15. September 2022

Angehörige! Betreuung und Pflege verrichten – bedeutet nicht, auf alles zu verzichten.

Anlässlich der sechs Veranstaltungen Pro SenectuteIMPULS diskutieren Betroffene und Fachpersonen zum Thema «Abgrenzung» und «Einsamkeit» von betreuenden und pflegenden Menschen. Clown Jeanloup begleitet uns durch diesen Nachmittag mit Herz und Humor.

Ohne betreuende und pflegende Angehörige wäre vieles undenkbar – in der Familie genauso wie in der Gesellschaft. Eine Person zu betreuen oder zu pflegen kann herausfordernd und kräftezehrend aber auch bereichernd sein. Dies führt zu Überforderung, Überlastung, Erschöpfung der betreuenden und pflegenden Personen. Hilfe zu holen, sie anzunehmen und sich abzugrenzen, braucht Mut und ist eine Stärke. Unterstützung im Betreuungsalltag darf ohne schlechtes Gewissen in Anspruch genommen werden. Insbesondere auch, um den Blick für die schönen Momente, die im Austausch mit der betreuten Person entstehen, nicht zu verlieren. An der Impulsveranstaltung erzählen Betroffene und Fachpersonen von ihren Erfahrungen. Clown Jeanloup zeigt mit Achtsamkeit und Herz wie der Alltag von betreuenden und pflegenden Angehörigen humorvoll gemeistert werden kann.

Willisau: Donnerstag, 15. September 2022, Pfarreizentrum  
Weggis: Mittwoch, 28. September 2022, Aula, Schulhaus Dörfli  
Hochdorf: Dienstag, 8. November 2022, Zentrum St. Martin



jeweils 14.00 – 16.30 Uhr,  
Türöffnung 13.30 Uhr

Eintritt Fr. 10.00/Person (Vorortkasse, bargeldlos mit TWINT möglich)

Anmeldung bis 1 Woche vor der jeweiligen Veranstaltung. Online unter [lu.prosenectute.ch/Impuls](http://lu.prosenectute.ch/Impuls) oder Tel. 041 226 11 85 (Nicole Strasser, Verantwortliche Ortsvertretungen) Weitere Impulsveranstaltungen zu diesem Thema finden im Frühjahr 2023 in Sursee, Schüpfheim und Ebikon statt. Infos: [www.lu.prosenectute.ch/Veranstaltungen](http://www.lu.prosenectute.ch/Veranstaltungen)

#### Pro SenectuteINFO

«Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden»

Referenten von Pro Senectute Kanton Luzern, der KESB sowie der Raiffeisen Vermögensberatung Emmen geben am Mittwoch, 17. August 2022 und Donnerstag, 20. Oktober 2022 wertvolle Informationen rund um das Thema «Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden»

Pro Senectute Kanton Luzern lädt am Mittwoch, 17. August 2022 (Zentrum St. Martin, Hochdorf) und Donnerstag, 20. Oktober 2022 (Pfarreizentrum Sursee) in Zusammenarbeit mit Raiffeisen Vermögensberatung und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB zur Veranstaltung «Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden» ein. Informationen rund um Finanzen und Vorsorgedokumente sowie die Rolle und Aufgabe der KESB erwarten die Teilnehmenden.

Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum. Die Veranstaltung (Türöffnung 18.00 Uhr) findet von 18.30 bis 20.30 Uhr statt. Kosten: CHF 10.00/Pro Person (Vorortkasse, bargeldlos mit TWINT möglich). Anmeldung bis 1 Woche vor dem jeweiligen Anlass: [lu.prosenectute.ch/Info](http://lu.prosenectute.ch/Info) oder Tel. 041 226 11 85. [www.lu.prosenectute.ch/Veranstaltungen](http://www.lu.prosenectute.ch/Veranstaltungen). ■

# Jugendriege Kleinwangen-Lieli

Luzia Stocker-Inderwildi

85 Kinder und Jugendliche aus den Ortsteilen Kleinwangen, Lieli und Hohenrain besuchten im Schuljahr 2021/22 die Jugendriege in Kleinwangen. Geführt in 6 Abteilungen vom Mukiturnen, Kinderturnen, Jugi 1, 2, 3 und Unihockey besuchten die Kinder und Jugendliche das sehr abwechslungsreiche Training. Ob in der Turnhalle oder im Freien, die Jugianer sind immer hoch motiviert und haben viel Spass am sich Bewegen, am Miteinander Sport treiben und Spiele spielen. Gut vorbereitet und trainiert nahmen viele Jugianer am Jugitag und an diversen Läufen teil. Die Unihockeyriege bestritt die Wintermeisterschaft der Sportunion Zentralschweiz.

## Sieger der Wintermeisterschaft

Die Junioren 2 Mannschaft der Unihockeyriege setzt sich aus erfahrenen und neuen Spielern zusammen, die sich Bestens ergänzen im präzisen und koordinierten Spiel. Die motivierten Trainer Tim Müller und Cornel Müller gestalten die Unihockeytrainings abwechslungsreich. Nebst dem disziplinierten und konsequenten Training steht Spass und Freude bei den Trainern und den Spielern an erster Stelle. Ein paar Unihockeygruppen der Sportunion Zentralschweiz formieren sich für eine Wintermeisterschaft mit Vor- und Rückrunde. Es werden an verschiedenen Turniertagen mehrere Matches gespielt. Der letzte Matchtag fand am 14. Mai 2022 in Rickenbach statt, wo die Unihockeyaner die Wintermeisterschaft mit Vor- und Rückrunde mit dem hervorragenden 1. Platz abgeschlossen haben.



## Jugitag in Buttisholz

Am 15. Mai 2022 fand nach zwei jähriger Coronapause der Jugitag der Sportunion Zentralschweiz in Buttisholz statt. 44 Jugikinder aus Kleinwangen, Lieli und Hohenrain aufgeteilt in 7 Gruppen in fast allen Kategorien massen sich bei sommerlichen Temperaturen in den klassischen Jugitagdisziplinen. Beim Dreiecksbasketball, Ballzielwurf und Korbball ging es um jeden Ball und Treffer. Läuferisches Geschick war bei der Crossstafette, Pendellauf und dem Hindernissparcour gefragt. Die Jugikinder trainierten im Vorfeld hoch motiviert. Das vielseitige Training, gestaltet durch das Jugiteam, verhalf am Jugitag zu Höchstleistungen. Drei Gruppen klassierten sich auf dem Podest und weitere sehr gute Rangierungen wurden erzielt. Viele Eltern waren vor Ort und unterstützten ihre Kinder beim Wettkampf. Völlig beflügelt, aber fokussiert liefen die 8 Mädchen und 8 Jungs in den Vorläufen zur Finalqualifikation der Kantonalstafette. Die Kantonalstafette am Ende des Wettkampftages sorgte wieder einmal mehr für den Gänsehautmoment pur. Unter tosendem Beifall der Zuschauer liefen die Kleinwanger auf die Ränge 4 und 5. Der nächste Jugitag 2023 findet in Grosswangen statt, mit hoffentlich ganz vielen motivierten Jugikindern aus Kleinwangen, Lieli und Hohenrain.

## Schnellster Seetaler

Am 1. Juni 2022 fand der schnellste Seetaler, organisiert durch den Audacia Hochdorf in der Arena in Hochdorf statt. 25 Jugikinder der Jugendriege Kleinwangen-Lieli nahmen an diesem Laufanlass teil. Bei perfektem Laufwetter liefen die Kinder hoch motiviert und mit viel Spass im Sprint und in der Langdistanz. Ein paar Kinder durften Podestluft schnuppern und erfreuten sich an der wohlverdienten Medaille.

## Baldeggerseelauf

Was sich in Sachen Trainingsform der Kinder beim schnellsten Seetaler abzeichnete, wurde am Baldeggerseelauf mehr als bestätigt. Am 4. Juni 2022 fand bei prächtigem Sommerwetter der 44. Baldeggerseelauf statt.



Die Jugendriege Kleinwangen-Lieli war mit 35 Teilnehmenden die grösste Gruppe am Start und brachte auch den gefühlt lautesten Fanclub mit. Der Baldeggerseelauf ist für jedes Jugikind ein unvergessliches Erlebnis und die 44. Ausführung für die Jugendriege Kleinwangen ein absoluter Höhepunkt. Das Lauftraining, welches die Kinder jeweils sehr pflichtbewusst, hoch motiviert und mit viel Freude nebst der Jugendriege besuchen zeigte Wirkung. 5 Siegerpokale und 1 Bronzepokal erkämpften sich die Kleinwanger/Lieler Jugikinder. Der Speaker rätselte über den Erfolg der Jugikinder, ob nun das gute Trinkwasser vom Berg oder die Höhenluft für diese Erfolge verantwortlich seien? Die Jugikinder wissen Bescheid, denn sie haben mit Moritz Widmer, Roli Walthert und Leandra Walthert die besten Motivations-Trainer.

## Hellebardenlauf Sempach

Am 2. Juli 2022 fand bei heissen Temperaturen der 39. Hellebardenlauf in Sempach statt, organisiert durch den stv Sempach. 21 Jugikinder der Jugendriege Kleinwangen-Lieli nahmen an diesem schönen Laufanlass teil.

Mit viel Freude und Motivation liefen die Kinder ihre Strecke je nach Alterskategorie über 600 m oder 1100 m durch das historische Städtli Sem-pach. Die Laufatmosphäre in der kleinen Stadt am See ist für die Kinder einmalig. Angetrieben von den vielen Fans liefen wiederum 5 Jugikinder aufs Podest. Weitere Kinder klassierten sich im guten vorderen Mittelfeld. Alle Kinder haben ihr Bestes gegeben und um eine gute Rangierung gekämpft. Die Teamleistung beflügelt alle Jugikinder. Der Zusammenhalt in der Jugendriege ist gross. Es freuen sich alle mit den Pokalgewinnern über den Erfolg und der Teamgeist lässt jedes Kind zu seinem eigenen Held werden. Eine erfrischende Glace nach dem Lauf durfte nicht fehlen, bevor alle Kinder glücklich mit dem wohlverdienten Pokal und einem Ballon in der Hand wieder ihre Heimreise antraten um sich im eigenen Pool zu erfrischen.



Die Jugikinder gehen nun in die wohlverdiente Sommerpause. Das Programm des neuen Schuljahres ist in der Pipeline und weitere Läufe im Herbst in Planung. Hochmotiviert freut sich das Leiter- und Hilfsleiterteam auf wieder viele Kinder und Jugendliche im neuen Schuljahr 2022/23. Das Leiter- und Hilfsleiterteam bedankt sich bei allen Eltern für ihre Unterstützung an den Anlässen und für die grosse Bereitschaft zum Helfen, sei es beim Transport oder beim Kuchen backen. ■

## Es war nicht so geplant,

*aber.....ich habe es unglaublich genossen!*

Bernadette Rüttimann



Lieber Präsident Ivo Wolfisberg

Liebe Musikerinnen und Musiker der Musikgesellschaft Hohenrain



Ich bedanke mich herzlich für den wunderschönen und unvergesslichen musikalischen Abend! Den Samstag, 2. Juli 2022 werde ich für immer mit vielen Glücksmomenten und grosser Dankbarkeit in Erinnerung behalten!

Es war ein grandioses Erlebnis, meinen Geburtstag mit meiner Familie,

Freundinnen und Freunden, Arbeitskolleginnen und -kollegen vom Luzerner Sinfonieorchester und mit vielen weiteren, spontanen Begegnungen aus der ganzen Bevölkerung feiern zu dürfen. Das Wetter und die einmalige Sicht in die Berge haben das gesamte Dorf Festival Honeri zu einem «Highlight» empor steigen lassen.

Ich bedanke mich nochmals herzlich bei allen Musikerinnen und Musikern, dem Dirigenten und der musikalischen Kommission, welche sehr gekonnt die Musikstücke für diesen Abend ausgewählt haben. Ihr habt alle Erwartungen der Festival Besucherinnen und Besucher übertroffen! Herzliche Gratulation für diese musikalische Leistung!

Es war mir eine grosse Ehre, meinen Geburtstag gemeinsam mit Euch allen zu feiern. Danke vielmals für alles! ■

GEMEINDE  
HOHENRAIN

# AGENDA

## AUGUST

1. *1. August-Feier,*  
Lieli Berg,  
Dorfverein Lieli aktiv und Korporation Lieli

1. *1. August-Feier,*  
Sprengi,  
Kulturverein Ottenhusen

8. *Grüngutabfuhr*

18. *Besuch Ortsteil Hohenrain,*  
Hohenrain,  
Gemeinderat Hohenrain

21. *slowUp Seetal 2022,*  
Rund um den Baldegersee,  
slowUp Seetal

22. *Grüngutabfuhr*

23. *Gemeindeschwimmen,*  
HPZ Hohenrain

26. *Neuzuzügeranlass,*  
Hohenrain,  
Einwohnergemeinde Hohenrain

26./27. *Nothilfekurs,*  
Samariterverein Hochdorf

28. *Kilbi,*  
Restaurant Adler,  
div. Vereine Kleinwangen

28. *Kirchweihgottesdienst,*  
Kleinwangen,  
Pfarrei Kleinwangen

## SEPTEMBER

1. *Papiersammlung Hohenrain,*  
Volksschule Hohenrain

3. *Pastoralraumfest,*  
Pastoralraum Baldegersee

5. *Grüngutabfuhr*

6. *Info-Anlass für Feuerwehrinteressierte,*  
Magazin,  
Feuerwehr

7. *Blutspende,*  
Zentrum St. Martin in Hochdorf,  
Samariterverein Hochdorf

9. *Cupschiessen,*  
Hohenrain,  
Burgschützen Hohenrain

9. *Frauenabend,*  
Hohenrain,  
Frauenbund Hohenrain

13. *Gemeindeschwimmen,*  
HPZ Hohenrain

17. *Grundkurs Notfälle bei Kleinkinder,*  
Samariterverein Hochdorf

17. *Summer End Party,*  
MZH Hohenrain,  
MG Hohenrain

18. *Lauf- und Bike-OL,*  
Güniker-Tannwald,  
TSV Kleinwangen/Lieli

18. *Reg. Giftsammlungen im Kt. Luzern,*  
Vitznau

19. *Grüngutabfuhr*

22. *Besuch Ortsteil Ottenhusen,*  
Ottenhusen,  
Gemeinderat Hohenrain

23. *Hauptübung,*  
Hohenrain,  
Feuerwehr

23. o. 24. *Nothilfekurs*  
Samariterverein Hochdorf

24. *Jubilarenständli,*  
MZH Kleinwangen,  
MG Kleinwangen-Lieli

24./25. *Eröffnungsfest Dorfplatz,*  
Dorfplatz Hohenrain,  
Genossenschaft «im Chrüz»

24./25. *Zieren Kirche Kleinwangen (Erntedank),*  
Kirche Kleinwangen,  
Pfarrei Kleinwangen

25. *Kantonale und*  
*Eidgenössische Abstimmung*

27. *Gemeindeschwimmen,*  
HPZ Hohenrain